Alaris® TIVA Spritzenpumpe

Gebrauchsanweisung - Deutsch

CardinalHealth

Inhalt

	Seite
Einführung	2
Über dieses Handbuch	2
Kurzbedienungsanleitung	2
Funktionen der Alaris® TIVA Spritzenpumpe	3
Steuerungen & Anzeigen	4
Symboldefinitionen	5
Hauptdisplayfunktionen	6
Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb	7
Bedienung	9
Grundfunktionen	14
Alarme und Warnhinweise	17
Konfigurierbare Optionen	18
Spezifikationen	23
Kompatible Spritzen	24
Zubehör	24
Kompatible Infusionsleitungen	25
Wartung	27
Verschlussdruckgrenzen	30
IrDA, RS232 und Schwesternruf-Spezifikationen	31
Trompetenkurven & Anlaufkurven	32
Produkte und Ersatzteile	33
Kundendienstadressen	34
Aufzeichnungen über Dokumentenversion	34
Garantie	35
Index	36

Einführung

Die Alaris® TIVA Spritzenpumpe (in diesem Dokument als "Pumpe" bezeichnet) ist eine Spritzenpumpe mit vollem Funktionsumfang für Anästhesisten, die so arbeitet, wie die Medikamente im Operationssaal verabreicht werden, einschließlich der Einleitungs- und der Erhaltungsrate auf Grundlage der Dosis.

Verwendungszweck:

Die Pumpe erfüllt die Infusionsanforderungen der in der Bedienungsanleitung angegebenen Betriebsumgebung, einschließlich allgemeinmedizinische Pflegestationen, Intermediate Care- und Intensivpflege, Neonatalversorgung, Ambulanzen, Operationsäle und Unfall- und Notfallaufnahmen.

Diese Pumpe eignet sich zum Gebrauch durch angemessen ausgebildete Ärzte oder Krankenschwestern/-pfleger. Die Spritzenpumpe eignet sich zur Verabreichung von Flüssigkeiten und Medikamenten über intravenöse Zugänge zur Unterstützung einer Flüssigkeitstherapie, von Bluttransfusionen und parenteraler Ernährung.

Der Markenname Asena® wurde kürzlich in den Markennamen Alaris® geändert. Diese Änderung des Markennamens hat keine Auswirkungen auf den Anwendungszweck oder die Funktionsweise des Produktes. Empfohlene Einwegprodukte zur Verwendung mit diesem Produkt beziehen sich entweder auf den Markennamen Asena® oder auf den Markennamen Alaris®. Beide Arten sind für die Verwendung mit dieser Infusionsspritzenpumpe geeignet.

Die Alaris® TIVA Spritzenpumpe ist zu vielen Standard-Einmalspritzen mit Luer-Lock kompatibel. Es können Spritzengrößen von 5 ml bis 50 ml verwendet werden. Eine vollständige Liste kompatibler Spritzen finden Sie im Abschnitt "Kompatible Spritzen".

- Zwei Betriebsarten - Normaler und TIVA-Modus
- Einfach einzurichten und zu bedienen
- Manuelle oder vorprogrammierte Bolusgabeoptionen
- Medikamentenprotokolle für den Anästhesiebereich
- Optionale Pause nach der Einleitungsphase
- Großes grafisches Anzeigefeld
- Schnittstelle für medizinische Geräte (MDI = Medical Device Interface) - ein einzigartiges Befestigungssystem
- Ratenbereich von 0,1 bis 1200 ml/h
- Ereignisspeicher zur Überwachung der Pumpenfunktion
- Vielseitige Kommunikationsanschlüsse und Schwesternrufschnittstellen

Über dieses Handbuch

Der Anwender hat sich vor dem Gebrauch eingehend mit der in diesem Handbuch beschriebenen Alaris® TIVA Spritzenpumpe vertraut zu machen.

Alle Zeichnungen in dieser Bedienungsanleitung zeigen typische Einstellungen und Werte, die bei der Inbetriebnahme der Funktionen der Pumpe verwendet werden können. Diese Einstellungen und Werte sind nur für Demonstrationszwecke bestimmt. Wenn eine minimale Infusionsrate erwähnt wird, entspricht diese 1,0 ml/h, und die mittlere Infusionsrate entspricht 5,0 ml/h. Die vollständigen Angaben zu Infusionsraten, Einstellungen und Werten entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Spezifikationen".

Kurzbedienungsanleitung

1. Drücken Sie zum Einschalten der Pumpe die Taste .
2. Mit **NEUES MEDIKAMENT** - **NEIN** wird das zuvor genutzte Medikamentenprotokoll erneut gewählt. **JA** führt zur Auswahlliste der Medikamentenprotokolle.
3. Wählen Sie das Medikament aus.
4. Geben Sie das Patientengewicht ein.
5. Bestätigen Sie das Protokoll.
6. Legen Sie die Spritze ein.
4. Kontrollieren Sie die korrekte Spritzengröße und den Spritzentyp.
5. Stellen Sie sicher, dass die Spritze mit einer Infusionsleitung verbunden ist, die aber keine Verbindung zum Patienten hat.

Wurde die Option SPRITZE FÜLLEN aktiviert, wird das zugehörige Anforderungsdisplay angezeigt und die Infusionsleitung kann nach Bedarf gefüllt werden.

6. INFUSIONSRATE - Ändern Sie die Rate, falls erforderlich, mit den Tasten .
7. FÜLLEN - Drücken Sie , gefolgt von der Multifunktionstaste **FÜLLEN**.
8. Schließen Sie die Infusionsleitung an den Patientenzugang an.
9. Drücken Sie zum Starten der Infusion die Taste .

Funktionen der Alaris® TIVA Spritzenpumpe

EIN/AUS
START
Display
Lösehebel der drehbaren Nocke
Gut sichtbare Alarmanzeige
FÜLLEN/ BOLUS
STUMM
DRUCK
OPTION
Fingergriffe
Aufnahme für die Infusionsleitung
STOP
Absatz für Pfeiltasten und Multifunktionstasten
Spritzenklemme
Aktive Kolbenfixierung

Spezifikationsaufkleber (siehe Symboldefinitionen zur Erklärung)
Lösehebel der drehbaren Nocke
Schnittstelle für medizinische Geräte (MDI)
Drehbare Nocke zur Befestigung an horizontaler, rechteckiger Halterung
IR-Kommunikations-anschluss
Tragegriff
Anschluss für Potentialausgleich (PE)
Zusammengeklappte Stativklemme
RS232-Anschluss
Aufnahme für die Infusionsleitung

Steuerungen:

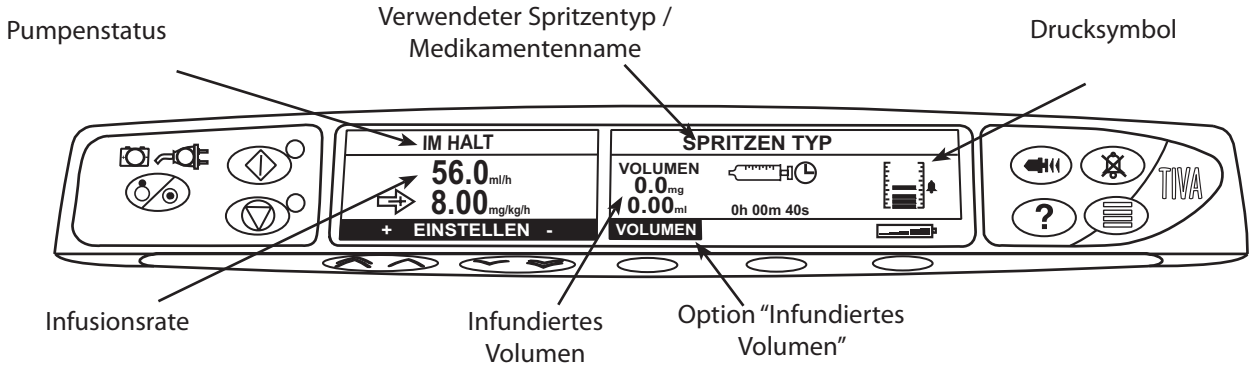
Symbol	Beschreibung
	EIN/AUS-Taste - Drücken Sie diese Taste einmal, um die Pumpe einzuschalten. Drücken Sie diese Taste und halten Sie sie 3 Sekunden lang gedrückt, um die Pumpe auszuschalten.
	START-Taste - Drücken Sie diese Taste, um die Infusion zu starten. Während der Infusion blinkt die grüne LED.
	STOP-Taste - Drücken Sie diese Taste, um die Infusion anzuhalten. Während die Pumpe angehalten ist, leuchtet die gelbe LED.
	STUMM-Taste - Drücken Sie diese Taste, um den Alarm 2 Minuten lang auszuschalten (konfigurierbar). Nach Ablauf der 2 Minuten ertönt der Alarmton erneut. Zum Abschalten für einen Zeitraum von 15 Minuten Taste drücken und gedrückt halten, bis 3 Signaltöne zu hören sind.
	FÜLLEN/BOLUS-Taste - Drücken Sie diese Taste, um auf die Multifunktionstasten **FÜLLEN** oder **BOLUS** zuzugreifen. Halten Sie die Multifunktionstasten gedrückt. Bei gestoppter Pumpe dient die Funktion **FÜLLEN** zum Entlüften der Infusionsleitung. ● Pumpe ist angehalten. ● Die Infusionsleitung ist nicht an den Patienten angeschlossen. ● Das Infusionsvolumen wird nicht im Speicher berücksichtigt. **BOLUS -** Beschleunigte Abgabe von Flüssigkeit oder Medikament. ● Pumpe infundiert. ● Die Infusionsleitung ist an den Patienten angeschlossen. ● Das infundierte Volumen wird zum Gesamtvolumen addiert.
	OPTION-Taste - Drücken Sie diese Taste, um auf die Zusatzfunktionen zuzugreifen (siehe "Grundfunktionen").
	DRUCK-Taste - Drücken Sie diese Taste, um den Pumpdruck und den Alarmdruckwert anzeigen zu lassen.
	PFEIL-Tasten - Doppelt oder einfach zum schnelleren bzw. langsameren Erhöhen oder Heruntersetzen von Werten im Display.
	LEERE MULTIFUNKTIONSTASTEN - Werden in Verbindung mit den Anweisungen im Display verwendet.

Anzeigen:

Symbol	Beschreibung
	BATTERIE-Anzeige - Wenn diese Anzeige aufleuchtet, läuft die Pumpe über die interne Batterie. Wenn sie blinkt, ist die Batterie fast leer, und es verbleiben weniger als 30 Minuten Betriebsdauer.
	NETZBETRIEB-Anzeige - Wenn diese Anzeige aufleuchtet, ist die Pumpe an das Stromnetz angeschlossen, und die Batterie wird geladen.

Etikettensymbole:

Symbol	Beschreibung
	Achtung (Begleitdokumente beachten)
	Anschluss Potentialausgleich (PE)
MAX 30V/1A	RS232/Schwesternrufanschluss (optional)
	Defibrillationsgeschütztes Gerät des Typs CF (Art des Schutzes gegen Stromschlag)
IPX1	Geschützt gegen vertikal fallende Wassertropfen
	Wechselstrom
CE 0086	Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 93/42/EWG. Gerät erhielt das CE-Zeichen
	Herstellungsdatum
	Hersteller
	Nicht für Siedlungsabfälle
	Sicherungstyp
	Wichtiger Hinweis



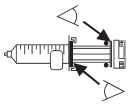
Bildschirmsymbole :

Symbol	Beschreibung
00:00	**ANZEIGE DER VERBLEIBENDEN ZEIT** - Zeigt die Zeit an, die verbleibt, bis die Spritze gewechselt werden muss.
	BATTERIE - Zeigt den Ladezustand an, um auf die Notwendigkeit des Batterieladens hinzuweisen.
	Induktionsdosis (angezeigt in der Protokollansicht)
	Induktionsdauer (angezeigt in der Protokollansicht)
	Applikationszeit Freihandbolus (angezeigt auf dem Bolusbildschirm)
	Erhaltungsdosis (angezeigt in der Protokollansicht)

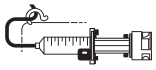
Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb

Einwegspritzen und Infusionsleitungen

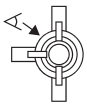
- Diese Alaris® TIVA Spritzenpumpe wurde für die Verwendung mit Einmalspritzen kalibriert. Um eine korrekte und genaue Funktion sicherzustellen, verwenden Sie bitte nur die 3-teiligen Luer-Lock-Versionen der im Pumpendisplay angegebenen oder in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Spritzenfabrikate. Die Verwendung nicht angegebener Spritzen oder Infusionsleitungen kann die Funktion der Pumpe und die Genauigkeit der Infusion beeinträchtigen.



- Ein unkontrollierter Fluss oder Rückfluss kann auftreten, wenn die Spritze nicht richtig in die Pumpe eingelegt wurde oder wenn sie aus der Pumpe genommen wird, bevor die Infusionsleitung sachgemäß vom Patienten abgenommen wurde. Die Isolierung vom Patienten kann durch Schließen eines Hahns in der Patientenzuleitung oder Schließen einer Klemme erfolgen.

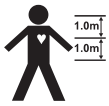


- Sichern Sie die Infusionsleitung mit Hilfe der Aufnahme für die Infusionsleitung hinten an der Pumpe. Dies bietet einen Schutz gegen versehentliches Entfernen der Spritze aus der Pumpe.



- Wenn verschiedene Apparate und/oder Geräte mit Infusionsleitungen und anderen Schläuchen, z. B. über einen Dreiwegehahn, kombiniert werden, kann die Leistung der Pumpe beeinträchtigt sein, und das System muss genau überwacht werden.

Montage der Pumpe



- Die Pumpe muss innerhalb von 1,0 m oberhalb oder unterhalb des Herzens des Patienten angebracht sein. Die Drucküberwachung in der Infusionsleitung ist umso genauer, desto näher die Pumpe auf Höhe des Patientenherzens angebracht wird.

- Bringen Sie die Pumpe nicht in einer vertikalen Position an, so dass die Spritze nach oben zeigt, da dies zur Infusion von Luft führen kann, die sich möglicherweise in der Spritze befindet. Um ein Eindringen von Luft zu verhindern, sollte der Benutzer das Fortschreiten der Infusion, die Spritze, die Infusionsleitung und die Patientenanschlüsse regelmäßig überprüfen und den in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Füllvorgang einhalten.

Betriebsumgebung

- Besondere Vorsicht ist geboten, wenn eine Infusionspumpe zusammen mit weiteren, einen Gefäßzugang benötigenden Pumpen oder Geräten eingesetzt wird. Da solche Pumpen erhebliche Druckschwankungen in den Flüssigkeitskanälen verursachen, kann es zu unerwünschter und potentiell schädigender Zufuhr von Arzneimitteln oder Flüssigkeiten kommen. Typische Beispiele sind Pumpen, die während Dialyse, Bypass oder Anwendungen zur Unterstützung der Herztätigkeit eingesetzt werden.

- Diese Pumpe eignet sich für den Gebrauch in Krankenhäusern und klinischen Umgebungen, bei denen es sich nicht um häusliche Einrichtungen oder Gebäude handelt, die an das öffentliche Stromversorgungsnetz angeschlossen sind, das Wohngebäude versorgt. Eine Verwendung in häuslicher Umgebung unter der Aufsicht medizinischen Fachpersonals ist möglich, wobei zusätzliche angemessene Maßnahmen zu befolgen sind. (Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Technischen Wartungshandbuch, oder konsultieren Sie einen entsprechend geschulten Wartungstechniker oder Cardinal Health).

- Die Pumpe soll nicht in Gegenwart entflammbarer Anästhetikagemische mit Luft, Sauerstoff oder Distickstoffmonoxid (Lachgas) verwendet werden.

Betriebsdruck

- Dies ist eine Pumpe mit positivem Druck, die eine sehr genaue Infusion von Flüssigkeiten ermöglicht, indem automatisch die auftretenden Widerstände im Infusionssystem kompensiert werden.

- Das Förderdruckalarmsystem dient nicht zum Schutz vor oder zur Erkennung von möglicherweise auftretenden i.v.-Komplikationen.

Alarmbedingungen

- Verschiedene, von dieser Pumpe erkannte Alarmbedingungen unterbrechen die Infusion und erzeugen visuelle und akustische Alarme. Der Benutzer muss regelmäßig überprüfen, ob die Infusion ordnungsgemäß läuft und keine Alarme ausgelöst wurden.

Elektromagnetische Verträglichkeit & Störungen

- Diese Pumpe ist geschützt gegen die Auswirkungen externer Störungen, wie z. B. gegen starke Funkfrequenzemissionen, Magnetfelder und elektrostatische Entladungen (wie z. B. solche, die von elektrochirurgischen Geräten und Elektrokautern, großen Motoren, tragbaren Radios/Funkgeräten, Mobiltelefonen, etc. ausgehen) und ist so konzipiert, dass auch im Fall ungewöhnlich starker Störungen die Sicherheit erhalten bleibt.

- Diese Pumpe ist ein Gerät der Gruppe 1 nach CISPR 11, Klasse A und nutzt HF-Energie nur für den internen Betrieb im Rahmen des normalen Produktangebots. Daher sind die HF-Störaussendungen sehr gering, und somit ist das Risiko von Störungen elektronischer Geräte in der Nähe unbedeutend. Dennoch gibt diese Pumpe eine bestimmte Menge elektromagnetischer Strahlung ab, die innerhalb der Werte liegt, die in IEC/EN60601-2-24 und IEC/EN60601-1-2 angegeben werden. Wenn die Pumpe andere Geräte stört, sollten Maßnahmen ergriffen werden, um diese Effekte zu minimieren, beispielsweise durch Positionswechsel oder Standortänderung.

- Unter bestimmten Umständen kann die Pumpe durch elektrostatische Entladungen der Luft über 15 KV oder durch Funkfrequenzstrahlung über 10 V/m gestört werden. Sollte dies der Fall sein, arbeitet die Pumpe folgeschadensicher; die Pumpe stoppt die Infusion und macht den Anwender durch Erzeugung einer Kombination aus optischen und akustischen Alarmen auf die Situation aufmerksam. Sollte trotz Einschreiten des Anwenders eine Alarmsituation weiterbestehen, wird empfohlen, die jeweilige Pumpe auszutauschen und sie außer Betrieb zu nehmen, bis sie von einem entsprechend geschulten Wartungstechniker geprüft wird. (Weitere Hinweise sind dem Technischen Wartungshandbuch zu entnehmen).

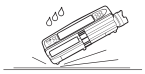
Gefahren

- Es besteht die Gefahr einer Explosion, wenn die Pumpe in Gegenwart entflammbarer Anästhetika verwendet wird. Achten Sie darauf, die Pumpe nicht in der Nähe solcher Gefahrenquellen zu betreiben.

- Gefährliche Spannung: Es besteht die Gefahr eines Stromschlags, wenn das Gehäuse der Pumpe geöffnet oder entfernt wird. Überlassen Sie sämtliche Wartungsmaßnahmen qualifiziertem Servicepersonal.

- Es muss eine dreiadrige Spannungsversorgung vorhanden sein (Phase, Nulleiter, Erdung), wenn das Gerät über eine externe Stromquelle betrieben wird. Ist die Verbindung zur Erde durch das Netzkabel oder die Installation fraglich, betreiben Sie die Pumpe nur über Batterie.

- Lassen Sie die Schutzabdeckung des RS232/Schwesternrufs bei Nichtgebrauch geschlossen. Beim Anschluss des RS232/Schwesternrufs sind Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Entladung zu treffen. Berühren der Kontakte des Anschlusses kann dazu führen, dass die Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Entladung versagen. Es wird empfohlen, sämtliche Maßnahmen von entsprechend ausgebildetem Personal durchführen zu lassen.



- Bei Sturz, übermäßiger Feuchtigkeit, Luftfeuchte, hohen Temperaturen oder anderweitigen Beschädigungen nehmen Sie die Pumpe außer Betrieb und lassen Sie sie durch einen qualifizierten Servicetechniker prüfen. Für den Transport oder die Lagerung des Geräts sollte nach Möglichkeit die Originalverpackung verwendet werden. Außerdem sind die Angaben zu Temperatur, Feuchtigkeit und Druckbedingungen im Abschnitt "Spezifikationen" und auf der Verpackungsaußenseite zu beachten.

Latexgehalt

- Die Alaris® TIVA Spritzenpumpe enthält kein Latex.

Bedienung

Inbetriebnahme

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung vor Inbetriebnahme der Pumpe sorgfältig durch.

1. Überprüfen Sie, ob die Pumpe vollständig und unbeschädigt ist und ob die auf der Rückseite angegebene Spannungseinstellung zu Ihrer Stromversorgung kompatibel ist.
2. Folgende Artikel sind im Lieferumfang enthalten:
   - ***Alaris® TIVA Spritzenpumpe***
   - ***CD mit Anwenderinformationen (Gebrauchsanweisung)***
   - ***Netzkabel (wie bestellt)***
   - ***Schutzverpackung***
3. Schließen Sie die Pumpe mindestens 2½ Stunden lang an das Stromnetz an, um sicherzustellen, dass die interne Batterie vor dem Einsatz voll geladen wird (prüfen Sie, ob das Symbol leuchtet).

Sprachauswahl

1. Bei der ersten Inbetriebnahme der Pumpe wird der Sprachauswahlbildschirm angezeigt.
2. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten die gewünschte Sprache aus der angezeigten Liste.
3. Drücken Sie die Multifunktionstaste **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

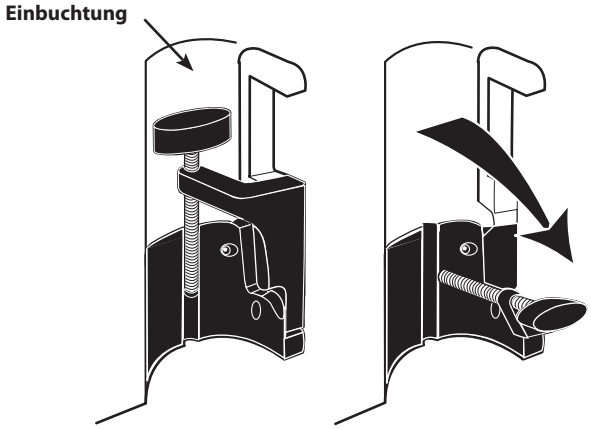
Die Pumpe arbeitet automatisch im Batteriebetrieb, wenn sie eingeschaltet wird, ohne an die Stromversorgung angeschlossen zu sein.

Falls die Pumpe nicht richtig arbeitet, legen Sie sie wieder in die Original-Schutzverpackung, falls verfügbar, und wenden Sie sich zur Überprüfung an einen qualifizierten Servicetechniker.

Befestigen Sie die Pumpe nicht so, dass der Netzanschluss oder die Spritze nach oben zeigt. Dies kann die elektrische Sicherheit im Falle eines Verschüttens von Flüssigkeit beeinträchtigen oder zur Infusion von sich möglicherweise in der Spritze befindlicher Luft führen.

Stativklemme Installation

Hinten an der Pumpe befindet sich eine Stativklemme, die für eine sichere Befestigung an einem vertikalen Standard-Infusionsstativ mit einem Durchmesser von 15 bis 40 mm sorgt.

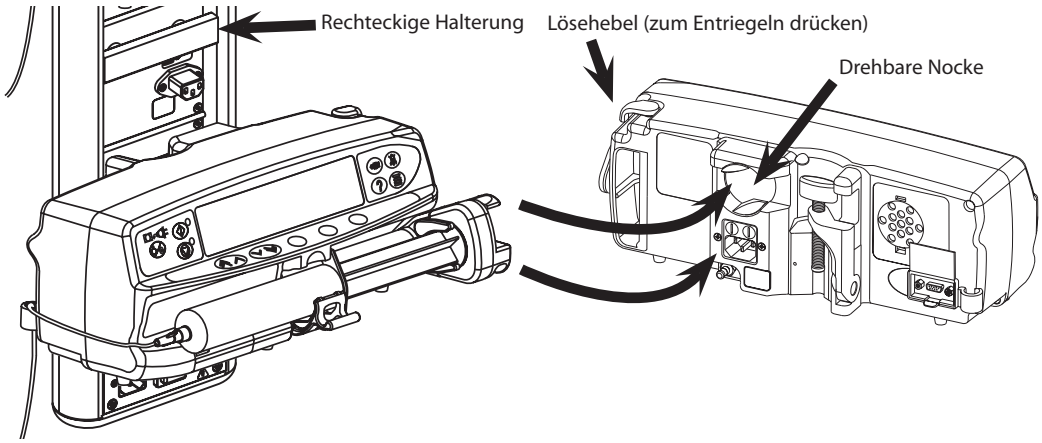


1. Ziehen Sie die eingeklappte Stativklemme zu sich, und schrauben Sie die Klemme los, um genug Platz für das Stativ zu lassen.
2. Positionieren Sie die Pumpe an dem Stativ und schrauben Sie die Klemme fest.

Achten Sie darauf, dass die Stativklemme weggeklappt und in der dafür vorgesehenen Einbuchtung auf der Rückseite der Pumpe verstaut ist, bevor Sie eine Dockingstation/Workstation* anschließen oder wenn das System nicht in Betrieb ist.

Montieren Sie die Pumpe niemals so, dass der Infusionsständer instabil wird bzw. sich sein Gewichtsschwerpunkt nach oben verlagert.

Dockingstation/Workstation oder Geräteschiene Installation*



Die drehbare Nocke lässt sich an die rechteckige Halterung an der Dockingstation/Workstation* oder die Geräteschiene mit den Maßen 10 x 25 mm anbringen.

1. Richten Sie die drehbare Nocke an der Rückseite der Pumpe und die rechteckige Halterung an der Dockingstation/Workstation* oder der Geräteschiene aufeinander aus.
2. Halten Sie die Pumpe horizontal, und drücken Sie sie fest auf die rechteckige Halterung oder Geräteschiene.

   Achten Sie darauf, dass die Pumpe mit einem Klicken sicher in ihre Position auf der Geräteschiene oder Halterung einrastet.
3. Zum Entriegeln drücken Sie den Lösehebel und ziehen Sie die Pumpe nach vorn.

*Alaris® DS Dockingstation, Asena® IDS Dockingstation und Alaris® Gateway Workstation.

Einlegen einer Spritze

Verwenden Sie nur die auf der Pumpe oder in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Spritzen. Die Verwendung einer falschen Spritze kann die Genauigkeit der Infusion und die Funktion der Pumpe beeinträchtigen.

Berücksichtigen Sie beim ersten Einlegen der Spritze das Flüssigkeitsvolumen in der Infusionsleitung und in der Spritze am Ende der Infusion, da dieser "Totraum" nicht infundiert wird.

Stellen Sie die Pumpe auf eine stabile horizontale Arbeitsfläche oder befestigen Sie sie wie oben beschrieben.

Bereiten Sie eine Einmalspritze vor, legen Sie sie ein und füllen Sie die Infusionsleitung unter Anwendung aseptischer Standardtechniken.

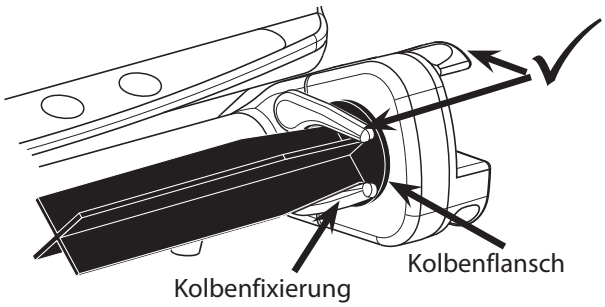
1. Drücken Sie die beiden Fingergriffe am Spritzenkolbenhalter zusammen und schieben Sie den Mechanismus nach rechts. Ziehen Sie die Spritzenklemme nach unten vorn.

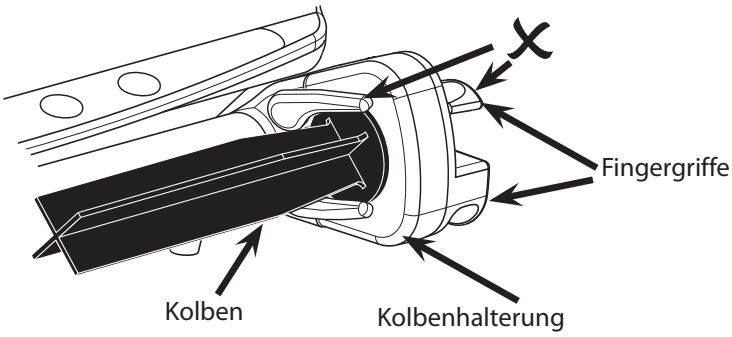
Um sicherzustellen, dass die Spritze richtig eingelegt wurde, wird der Kolbenflansch in die Aussparung zwischen der Spritzenklemme und der Flanschklemme in Position gebracht. Die Spritze wurde korrekt eingelegt, wenn sie vor Schließen der Spritzenklemme in Position bleibt.

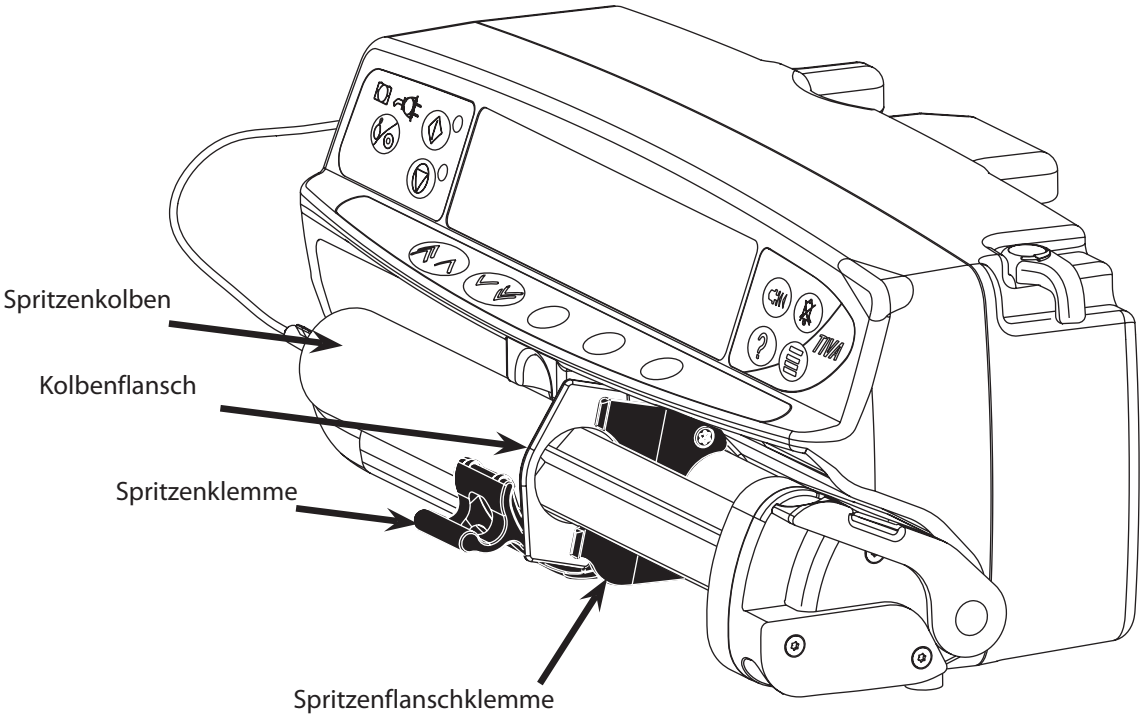
2. Legen Sie die Spritze ein und achten Sie darauf, dass der Kolbenflansch sich in den Schlitzen am Spritzenhalter befindet.
3. Heben Sie die Spritzenklemme an, bis sie am Spritzenkolben einrastet.
4. Drücken Sie die Fingergriffe am Spritzenkolbenhalter zusammen und schieben Sie den Mechanismus nach links, bis er das Ende des Spritzenkolbens erreicht.
5. Lassen Sie die Fingergriffe los. Achten Sie darauf, dass die Kolbenhalter den Kolben an seinem Platz festhalten und die Fingergriffe in die ursprüngliche Position zurückkehren.

Sichern Sie die Infusionsleitung mit Hilfe der Aufnahme für die Infusionsleitung hinten an der Pumpe. Dieser sichert gegen das versehentliche Herausziehen der Spritze aus der Pumpe.

Achten Sie darauf, dass beide Kolbenhalter richtig am Kolbenflansch sitzen und dass der obere Fingergriff in die ursprüngliche Position zurückgekehrt ist.







Es gibt keine ZIV-Funktionen (Zu infundierendes Volumen) bei dieser Alaris® TIVA-Spritzenpumpe, weder im Wartungs- noch im Kein Medik.-Modus. Die Infusion wird daher fortgesetzt, bis manuell eingegriffen wird oder die Spritze leer ist.

Gehen Sie beim Eingeben oder Einstellen von Werten vorsichtig vor und achten Sie darauf, dass die eingegebenen Daten und Einheiten korrekt sind.

Starten der Pumpe - TIVA-Modus

Die Bedienabfolge im TIVA-Modus ist INDUKTION*, PAUSE* und INFUSION (ERHALTUNGSRATE). Der aktive Modus dieser Pumpe wird in großen Buchstaben oben links im Anzeigefeld angezeigt.

****Diese Modi sind optional und können im Dialogfeld "Medikament einstellen" aktiviert werden.***

Der Konfigurationsmodus ermöglicht dem Benutzer, Medikamentennamen zu definieren und typische Vorgaben für die Daten einzugeben, die in der folgenden Startsequenz eingegeben werden. Wenn keine Medikamente konfiguriert wurden, erscheinen diese Schritte nicht und die Pumpe arbeitet im normalen Modus. Siehe "Starten der Pumpe - NORMALER Modus".

1. Schließen Sie die Pumpe mit dem Netzkabel an das Stromnetz an. Drücken Sie die Taste .
2. NEUES MEDIKAMENT - Wenn Sie ein neues Medikamentenprotokoll auswählen möchten, drücken Sie die Multifunktionstaste **JA**. Wenn Sie das vorherige Medikamentenprotokoll verwenden möchten, drücken Sie die Multifunktionstaste **NEIN**. Gehen Sie zu Schritt 4.

Die Medikamentenkonfiguration beim Start ist:

3. AUSWAHL MEDIKAMENT - Wählen Sie ein Medikament aus der angezeigten Liste. Wenn keine Medikamente programmiert sind, sehen Sie sich die Konfigurationsoptionen an, um die Medikamentenprotokolle einzustellen.
4. GEWICHT (falls für die Dosierung erforderlich) - Geben Sie das Gewicht des Patienten mithilfe der Tasten ein. Drücken Sie die Eingabe **OK**.
5. Drücken Sie die Multifunktionstaste **OK**, um zu bestätigen, dass die Induktions- und Erhaltungsraten richtig gewählt sind. Gehen Sie zu Schritt 12. Legen Sie die Spritze ein oder drücken Sie **ÄNDERN**, um die Raten zu ändern.
6. GEWICHT (falls für die Dosierung erforderlich) - Geben Sie das Gewicht des Patienten mithilfe der Tasten ein. Drücken Sie zur Eingabe **OK**.
7. KONZ - Geben Sie die Medikamentenkonzentration im Rahmen der Grenzwerte des Medikamentenprotokolls ein, z. B. in mg/ml. Drücken Sie zur Eingabe **OK**.

   Wenn die Vorgabe für die Medikamentenkonzentration, die Mindestkonzentration und die Maximalkonzentration gleich sind, wird dieser Schritt übersprungen.
8. INDUKTION - Mit den Tasten geben Sie die Induktionsdosis pro Kilogramm Patientengewicht ein (falls für die Dosierung erforderlich). Drücken Sie zur Eingabe **OK**. Die Funktion "Einleitung" kann deaktiviert sein. Zum Deaktivieren bzw. Aktivieren der Einleitungsfunktion siehe Abschnitt "Medikament einstellen".
9. ZEIT - Geben Sie den Zeitraum bis zum Erreichen der Induktionsdosis in Sekunden ein, in der die Induktionsdosis verabreicht wird. Drücken Sie zur Eingabe **OK**.
10. ERHALTUNG - Stellen Sie die Erhaltungsdosisraten in den Einheiten laut Medikamentenprotokoll ein. Drücken Sie die Multifunktionstaste **OK** zur Eingabe. Drücken Sie zur Eingabe **OK**.
11. Drücken Sie die Multifunktionstaste **OK**, um zu bestätigen, dass Sie die Einleitungs- und Erhaltungsraten richtig eingestellt haben. Legen Sie die Spritze ein oder drücken Sie **ÄNDERN**, um die Raten zu ändern.
12. Legen Sie die Spritze entsprechend der Vorgehensweise unter "Einlegen einer Spritze" ein.
13. SPRITZE BESTÄTIGEN - Achten Sie darauf, dass der verwendete Spritzentyp und die Größe mit der Anzeige übereinstimmen. Falls erforderlich, kann der Spritzentyp geändert werden, indem die Taste **TYP** gedrückt wird. Drücken Sie die Taste **BESTÄTIGE**, wenn der richtige Typ und die richtige Größe angezeigt werden. Füllen Sie die Infusionsleitung, falls erforderlich.

Wurde die Option SPRITZE FÜLLEN aktiviert, wird das zugehörige Anforderungsdisplay angezeigt und die Infusionsleitung kann nach Bedarf gefüllt werden.

14. FÜLLEN (falls erforderlich) - Siehe Anweisungen im Abschnitt "Füllen".
15. PATIENTEN ANSCHLIESSEN - Schließen Sie die Infusionsleitung an den Patientenzugang an.
16. START - Drücken Sie die Taste , um die Pumpe zu starten. Es wird INDUKTION angezeigt. Die GELBE STOP-Anzeige wird durch die blinkende GRÜNE START-Anzeige abgelöst, um anzuzeigen, dass die Pumpe infundiert.

Starten der Pumpe - NORMALER Modus

Wenn ein Medikament gewählt wurde, geht die Pumpe in den TIVA-Modus - Siehe "Starten der Pumpe - TIVA-Modus.

1. Schließen Sie die Pumpe mit dem Netzkabel an das Stromnetz an. Drücken Sie die Taste .

2. NEUES MEDIKAMENT - Wenn Sie ein neues Medikamentenprotokoll auswählen möchten, drücken Sie die Multifunktionstaste **JA**. Wenn Sie das vorherige Medikamentenprotokoll verwenden möchten, drücken Sie die Multifunktionstaste **NEIN** und arbeiten Sie wie oben im TIVA-Modus weiter.

3. Wählen Sie die Option **KEIN MEDIKAMENT** aus der angezeigten Liste.

4. Legen Sie die Spritze entsprechend der Vorgehensweise unter "Einlegen einer Spritze" ein.

5. SPRITZE BESTÄTIGEN - Achten Sie darauf, dass der verwendete Spritzentyp und die Größe mit der Anzeige übereinstimmen. Falls erforderlich, kann der Spritzentyp geändert werden, indem die Multifunktionstaste **TYP** gedrückt wird. Drücken Sie die Taste **BESTÄTIGE**, wenn der richtige Typ und die richtige Größe angezeigt werden. Füllen Sie die Infusionsleitung, falls erforderlich.

Wurde die Option SPRITZE FÜLLEN aktiviert, wird das zugehörige Anforderungsdisplay angezeigt und die Infusionsleitung kann nach Bedarf gefüllt werden.

6. INFUSIONSRATE EINSTELLEN - Stellen Sie mithilfe der Tasten die gewünschte Infusionsrate in ml/h ein.

7. FÜLLEN (falls erforderlich) - Siehe Anweisungen im Abschnitt "Füllen".

8. PATIENTEN ANSCHLIESSEN - Schließen Sie die Infusionsleitung an den Patientenzugang an.

9. START - Drücken Sie die Taste , um die Pumpe zu starten. Es wird INFUNDIERT angezeigt. Die GELBE STOP-Anzeige wird durch die blinkende GRÜNE START-Anzeige abgelöst, um anzuzeigen, dass die Pumpe arbeitet.

Grundfunktionen

Während der Pausen und Erhaltungsdosis-Betriebsart ist die Bolusfunktion aktiviert. Im Stillstandsmodus ist die Bolusfunktion deaktiviert.

Füllen

Die Funktion "Füllen" ist verfügbar, bevor die Infusion gestartet wurde, und wenn die Spritze gewechselt wird, muss die Spritze erneut bestätigt werden, um die Funktion "Füllen" zu aktivieren. Während der Funktion "Füllen" sind keine Alarme deaktiviert.

Die Taste ermöglicht die Abgabe eines begrenzten Flüssigkeitsvolumens, um die Infusionsleitung vor dem Anschluss an einen Patienten oder nach dem Wechseln der Spritze zu füllen.

1. Drücken Sie die Taste , wenn die Pumpe nicht infundiert. Achten Sie darauf, dass die Infusionsleitung nicht an den Patienten angeschlossen ist.
2. Drücken und halten Sie die Multifunktionstaste **FÜLLEN** gedrückt, bis die Flüssigkeit fließt und das Füllen der Spritzeninfusionsleitung abgeschlossen ist. Das Volumen, das beim Füllen benötigt wird, wird angezeigt, aber nicht zum infundierten Volumen addiert.
3. Wenn das Füllen abgeschlossen ist, lassen Sie die Multifunktionstaste **FÜLLEN** los. Drücken Sie die Multifunktionstaste **ABBRUCH**, um zum Hauptdisplay zurückzukehren.

Während die Funktion FÜLLEN aktiv ist, werden die Druckalarmgrenzen vorübergehend auf den Höchstwert angehoben.

Bolusinfusion

Der vorprogrammierte Bolus wird nach jeder Unterbrechung der Infusion gelöscht, auch wenn die Bolusgabe nicht vollständig war. Während der Bolusfunktion werden die Druckalarmwerte vorübergehend auf die Höchstwerte gesetzt.

Bolusinfusion

Die Bolusfunktion wird unter "Medikament einstellen" aktiviert, siehe Abschnitt "Medikament einstellen". Es ist nicht möglich, einen Bolus während der Einleitungsphase abzugeben oder wenn die Bolusfunktion deaktiviert ist.

Wenn Sie diese Funktion verwenden wollen, achten Sie bitte darauf, dass die Option "Freihandbolus" deaktiviert ist. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt "Medikament einstellen".

1. Drücken Sie während der Infusion der Erhaltungsdosis einmal die Taste . Dadurch wird der Bolusbildschirm angezeigt.
2. Verwenden Sie die Multifunktionstaste **RATE**, um ggf. die erforderliche Bolusinfusionsrate einzustellen.
3. Drücken Sie die Multifunktionstaste **BOLUS**, um mit der Infusion der Bolusdosis zu beginnen. Die Pumpe zeigt das infundierte Volumen an.
4. Wenn der gewünschte Bolus verabreicht ist, lassen Sie die Multifunktionstaste **BOLUS** los. Das Bolusvolumen wird zum insgesamt infundierten Volumen addiert. Um die Bolusfunktion zu verlassen, drücken Sie die Multifunktionstaste **ABBRUCH**.

Bolusinfusion - Freihandbolus

Es ist nicht möglich, einen Bolus während der Einleitungsphase abzugeben.

Diese Option wird unter "Medikament einstellen" aktiviert bzw. deaktiviert.

1. Drücken Sie während der Infusion der Erhaltungsdosis die Taste . Dadurch wird der Bolusbildschirm angezeigt.
2. Verwenden Sie die Pfeiltasten , um ggf. die erforderliche Bolusrate einzustellen. Drücken Sie die Multifunktionstaste **RATE**, falls erforderlich, um die Bolusinfusionsrate auszuwählen.
3. Drücken Sie die Multifunktionstaste **BOLUS** einmal, um mit der Infusion der Bolusdosis zu beginnen. Die Anzeige kehrt zum Hauptbildschirm zurück, der die Infusion des Bolus anzeigt, wobei im Überprüfungsabschnitt des Bildschirms rückwärts gezählt wird. Bei Beendigung des Bolus kehrt die Pumpe wieder automatisch zur Erhaltungsrate zurück.
   Die Pumpe zeigt:

BOLUS
nn.n mg
nn.n ml

4 Um die Bolusfunktion zu verlassen, drücken Sie die Multifunktionstaste **ABBRUCH**.
5. Um die Abgabe eines Bolus zu beenden, drücken Sie entweder die Taste und starten die Infusion neu, oder Sie drücken die Taste und anschließend die Multifunktionstaste **STOP**. Hierdurch wird die Bolusgabe beendet und die Infusion mit der Erhaltungsrate fortgesetzt.

Grundfunktionen (Fortsetzung)

Drucklevel

1. Drücken Sie die Taste ⊜, um den Druck zu überprüfen und einzustellen. Es erscheint eine Balkengrafik, die den Alarmdruck und den aktuellen Druck anzeigt.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten ⊛⊛, um den Alarmdruckwert zu erhöhen oder zu verringern. Der neue Wert wird im Display angezeigt.
3. Drücken Sie **OK**, um den Bildschirm zu verlassen.

Die Interpretation der Druckwerte und Verschlussalarme obliegt der Verantwortlichkeit des Arztes und richtet sich nach der jeweiligen Anwendung.
Während einer Bolusinfusion oder der Einleitungsphase wird der Druckwert auf seinen Höchstwert gesetzt. Dieser bleibt bis 10 Sekunden nach dem Ende der Phase so.

Raten- Titrieren

Wenn Titrieren **aktiviert** *ist, kann die Rate bei* **laufender Infusion geändert werden:**

1. Wählen Sie die neue Rate über die Pfeiltasten ⊛⊛.
   Die Meldung < MIT START BESTÄTIGEN > blinkt auf dem Display, und die Pumpe setzt die Infusion mit der ursprünglichen Rate fort.
2. Drücken Sie die Taste ⊕, um die neue Infusionsrate zu bestätigen und die Infusion mit der neuen Rate zu beginnen.

Wenn Titrieren ***deaktiviert*** *ist, kann die Rate nur verändert werden, während die* ***Pumpe angehalten ist:***

1. Drücken Sie die Taste ⊗, um den Pumpenbetrieb auszusetzen.
2. Wählen Sie die neue Rate über die Pfeiltasten ⊛⊛.
3. Drücken Sie die Taste ⊕, um die Infusion mit neu eingestellter Rate zu starten.

Volumen löschen

Mit dieser Option kann das infundierte Volumen gelöscht werden.

1. Drücken Sie die Multifunktionstaste **VOLUMEN**, um die Option **VOLUMEN LÖSCHEN** anzuzeigen.
2. Drücken Sie die Multifunktionstaste **JA**, um das Volumen zu löschen. Drücken Sie die Multifunktionstaste **NEIN**, um das Volumen beizubehalten.

Die Auswahl JA setzt das infundierte Volumen unter der Option 24 H SPEICHER auf Null.

Einleitungsfunktion löschen (nur TIVA-Modus)

1. Um die Einleitungsfunktion zu löschen, drücken Sie die Taste ⊗.
2. Die Anweisung **INDUKTION LÖSCHEN** wird angezeigt.
   - Um die Einleitungsfunktion zu löschen, drücken Sie die Multifunktionstaste **JA**.
   - Wenn Sie **NEIN** auf die Anweisung **INDUKTION LÖSCHEN** drücken, befindet sich die Pumpe **IM HALT**. Die Einleitung kann weiter erfolgen, indem Sie die Taste ⊕ drücken.

? Einstellung Dosisrate/Förderrate (nur TIVA-Modus)

Um die Dosisrate oder Förderrate in präzisen Schritten einzustellen, kann es erforderlich sein, zwischen den Optionen **EINSTELLUNG DOSISRATE** und **EINSTELLUNG FÖRDERRATE** hin und her zu wechseln. Ein Pfeil links von der Ratenanzeige zeigt die geänderten Raten an, wenn die Tasten ⊛⊛ verwendet werden, um die Infusionsrate zu erhöhen bzw. zu verringern.

Um die Dosisrate präzise einzustellen, muss der Pfeil auf die Dosisrate (mg/kg/h) zeigen; die Förderrate wird dann aus der Dosisrate errechnet.

Um eine Förderrate präzise einzustellen, muss der Pfeil auf die Förderrate (ml/h) zeigen; die Dosisrate wird dann aus der Föderrate errechnet.

Auswahl der Option "Einstellung Förderrate"

1. Drücken Sie die Taste ?, während die Pumpe infundiert, um auf das Optionsmenü zuzugreifen.
2. Wählen Sie die Option **EINSTELLUNG FÖRDERRATE** mit Hilfe der Pfeiltasten ⊛⊛ und drücken Sie die Multifunktionstaste **OK**. Dadurch wird die Option "Einstellung Förderrate" aufgerufen; der Pfeil auf der Anzeige wählt automatisch die Förderrate und diese kann nach Bedarf eingestellt werden.

Auswahl der Option "Einstellung Dosisrate"

1. Drücken Sie die Taste ?, während die Pumpe infundiert, um auf das Optionsmenü zuzugreifen.
2. Wählen Sie die Option **EINSTELLUNG DOSISRATE** mit Hilfe der Pfeiltasten ⊛⊛ und drücken Sie die Multifunktionstaste **OK**. Dadurch wird die Option "Einstellung Dosisrate" aufgerufen; der Pfeil auf der Anzeige wählt automatisch die Dosisrate und diese kann nach Bedarf eingestellt werden.

? Wiederholen

Wenn Sie WIEDERHOLEN aktivieren, wird das Protokoll der letzten Infusion erneut verwendet. Dies beinhaltet alle Änderungen, die vor der Bestätigung bei der Konzentration, der Einleitungsdosisrate, der Einleitungsdauer und der Erhaltungsdosisrate vorgenommen wurden.

Diese Option ist im Optionsmenü nur verfügbar, wenn die Infusion angehalten ist.

1. Drücken Sie die Taste ?, um das Optionsmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie die Option **WIEDERHOLEN** mithilfe der Tasten ⇑⇓.
3. Drücken Sie die Multifunktionstaste **OK** auf dem Bildschirm.

Damit kehrt die Pumpe zum ersten Schritt der Programmierung von **GEWICHT** zurück (wenn das Medikamentenprotokoll gewichtsabhängig ist), ohne dass die Pumpe ausgeschaltet werden muss.

? Ende dieser Anwendung

Diese Option ist im Optionsmenü nur verfügbar, wenn die Infusion angehalten ist.

1. Drücken Sie die Taste ?, um das Optionsmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie die Option **ENDE DIESER ANWENDUNG** mithilfe der Tasten ⇑⇓.
3. Drücken Sie die Multifunktionstaste **OK** auf dem Bildschirm. Die Pumpe zeigt die Anweisung **NEUES MEDIKAMENT** an und wird nicht abgeschaltet. Wenn Sie die Daten zurücksetzen möchten, drücken Sie die Multifunktionstaste **JA**. Wenn Sie die vorherigen Daten verwenden möchten, drücken Sie die Multifunktionstaste **NEIN**.

? 24H-Speicher

Diese Option ermöglicht es, den 24-Stunden-Speicher des infundierten Volumens zu überprüfen.

1. Drücken Sie die Taste ? , um das Optionsmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie die Option **24H-SPEICHER** mit Hilfe der Pfeiltasten ⇑⇓ und drücken Sie die Multifunktionstaste **OK**.

Das Display informiert über das stündlich infundierte Volumen. Bei dem in Klammern angezeigten infundierten Volumen handelt es sich um das Gesamtvolumen, das seit dem letzten Zurückstellen des Volumens verabfolgt wurde. Siehe unten stehendes Beispiel:

07:48 - 08:00 4,34 ml (4,34 ml)
08:00 - 09:00 2,10 ml (6,44 ml)
09:00 - 10:00 2,10 ml (8,54 ml)
VOLUMEN GELÖSCHT

3. Drücken Sie die Multifunktionstaste **ABBRUCH**, um die Speicherfunktion zu verlassen.

? Ereignisspeicher

Diese Option ermöglicht es, den Ereignisspeicher zu überprüfen. Sie kann aktiviert oder deaktiviert werden.

1. Drücken Sie die Taste ? , um das Optionsmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie die Option **EREIGNISSPEICHER** mit Hilfe der Pfeiltasten ⇑⇓ und drücken Sie die Multifunktionstaste **OK**.
3. Bewegen Sie sich mit Hilfe der Pfeiltasten ⇑⇓ durch die Speicherfunktion. Drücken Sie die Multifunktionstaste **ABBRUCH**, um die Speicherfunktion zu verlassen.

? Dosisübersicht (nur TIVA-Modus)

1. Drücken Sie die Taste ?, um das Optionsmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie die Option **DOSISÜBERSICHT** mit Hilfe der Pfeiltasten ⇑⇓ und drücken Sie die Multifunktionstaste **OK**.
3. Drücken Sie die Multifunktionstaste **ABBRUCH**, um das Menü zu verlassen.

Alarme und Warnhinweise

Alarme werden durch eine Kombination von akustischen Signalen, einer blinkenden Alarmanzeige und einer Beschreibung im Display angezeigt.

1. Drücken Sie zuerst die Taste ⊗, um den Alarm für maximal 2 Minuten* stumm zu schalten, und überprüfen Sie dann die Alarmmeldung im Display. Drücken Sie die Taste **LÖSCHEN** , um die Alarmmeldung zu löschen.
2. Wenn die Infusion gestoppt wurde, beseitigen Sie die Ursache des Alarms und drücken Sie dann die Taste ⊕, um die Infusion wieder aufzunehmen.

Display	*Beschreibung und Fehlersuche*
ANTRIEB LOSE	Das Antriebssystem hat sich während des Betriebs gelöst. Überprüfen Sie die Fingergriffe und die Position der Spritze.
VERSCHLUSS	Am Spritzenkolben wurde zu hoher Druck gemessen, der den Alarmgrenzwert übersteigt. Suchen und entfernen Sie die Ursache der Blockierung im Antrieb, in der Spritze oder dem Infusionsleitungssystem, bevor Sie die Infusion erneut starten.
SPRITZENLAGE?	Es wurde eine Spritze in der falschen Größe eingelegt, die Spritze wurde nicht richtig eingelegt oder die Position wurde während des Betriebs verändert. Überprüfen Sie die Lage und die Position der Spritze.
BATTERIE LADEN	Die Batterieladung ist niedrig, und es verbleiben 30 Minuten Betriebsdauer. Die Batterieanzeige blinkt, und nach 30 Minuten zeigt ein kontinuierliches akustisches Signal an, dass die Batterie leer ist. Schließen Sie die Pumpe wieder an das Stromnetz an, um sie weiter zu betreiben und die interne Batterie zu laden.
BATTERIE LEER	Die interne Batterie ist entladen. Schließen Sie die Pumpe wieder an das Stromnetz an.
INFUS. BALD BEENDET	Die Pumpe ist nahe dem Ende der Infusion. Dieser Wert ist konfigurierbar.
SPRITZE LEER	Die Pumpe hat das Ende der Infusion erreicht. Ein vorher eingestelltes Volumen bleibt in der Spritze, um das Risiko zu minimieren, dass Luftblasen in die Infusionsleitung vordringen. Dieser Wert kann konfiguriert werden.
NEUE RATE NICHT BESTÄTIGT	Die Infusionsrate wurde zwar verändert, aber nicht bestätigt und 2 Minuten* sind ohne Tastenbestätigung abgelaufen. Drücken Sie zum Abschalten des Alarmsignals die Taste ⊗, gefolgt von **LÖSCHEN**. Hiermit wird diese Meldung gelöscht und der Alarm abgeschaltet. Überprüfen Sie die Infusionsrate und bestätigen Sie durch Drücken der Taste ⊕ oder drücken Sie die Taste ▽, um wieder die alte Rate zu übernehmen. Drücken Sie die Taste ⊕, um die Infusion zu starten. (Dieser Alarm wird nur gegeben, wenn "Titrieren" aktiviert ist.)
NETZAUSFALL	Die Pumpe ist vom Stromnetz getrennt und arbeitet im Batteriebetrieb. Tritt dies während einer Infusion auf, erscheint die Meldung **INFUSION FORTSETZEN**. Schließen Sie die Pumpe wieder an das Stromnetz an oder drücken Sie die Taste ⊗ , um den Alarm stumm zu stellen und im Batteriebetrieb fortzufahren. Der Alarm wird automatisch gelöscht, wenn die Pumpe wieder an das Stromnetz angeschlossen wird.
Fehlfunktionscode und Meldungen	Das Alarmsystem hat eine interne Fehlfunktion erkannt. Notieren Sie sich den Fehlfunktionscode. Nehmen Sie die Pumpe außer Betrieb, um sie von einem qualifizierten Wartungstechniker untersuchen zu lassen.
ACHTUNG BEDIENEN *(mit 3 Signaltönen)*	Drei Signaltöne sind zu hören, wenn die Pumpe mehr als zwei Minuten* lang eingeschaltet gewesen ist, ohne dass die Infusion gestartet wurde (wird im Ereignisspeicher als BITTE BEDIENEN bezeichnet). Drücken Sie die Taste ⊗, um den Alarm weitere 2 Minuten* stumm zu schalten. Alternativ drücken und halten Sie die Taste ⊗ und warten Sie auf 3 Signaltöne in Folge. Hierdurch wird die Warnfunktion 15 Minuten lang in den "Standby"-Betrieb versetzt.

Alarmanzeigefarbe	*Angezeigte Alarme*
GELB	NETZAUSFALL; INFUS. BALD BEENDET; ACHTUNG; NEUE RATE NICHT BESTÄTIGT; BATTERIE LADEN.
ROT	Alle sonstigen.

*Konfigurationsoption.

Konfigurierbare Optionen

Dieses Menü beinhaltet eine Liste von Optionen, die vom Benutzer konfiguriert werden können.

1. Schalten Sie die Pumpe **AUS**.
2. Während Sie die Taste gedrückt halten, schalten Sie die Pumpe **EIN**.
3. Das Hauptdisplay zeigt **000**. Geben Sie den Zugangscode für die konfigurierbaren Optionen mit Hilfe der Pfeiltasten ein und drücken Sie die Taste **WEITER**, um die Zahlen zu ändern. Eine vollständige Liste der Zugangscodes finden Sie im Technischen Wartungshandbuch.
4. Wenn der vollständige Code im Bildschirm erscheint, drücken Sie die Taste **OK** zur Eingabe. Das Menü der konfigurierbaren Optionen wird angezeigt.

Allgemeine Optionen

1. Wählen Sie aus dem Menü **ALLGEMEINE OPTIONEN** mithilfe der Pfeiltasten und drücken Sie anschließend die Multifunktionstaste **OK**.
2. Wählen Sie die Option, die Sie aktivieren bzw. deaktivieren oder einstellen möchten, und drücken Sie die Multifunktionstaste **ÄNDERN**.
3. Wenn alle gewünschten Modifikationen durchgeführt wurden, drücken Sie die Multifunktionstaste **ABBRUCH**?
4. Wählen Sie entweder die nächste Konfigurationsoption aus dem Menü oder schalten Sie die Pumpe **AUS** und nehmen Sie sie je nach Erforderlichkeit wieder in Betrieb.

SCHWESTERNRUF AN	Aktiviert Schwesternruf (Hardware-Option).
SCHWESTERNRUF INVERT	Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die Polarität des Schwesternrufausgangs umgekehrt.
RS232 AUSGEWÄHLT	Aktiviert RS232 (Hardware-Option).
SPRITZE FAST LEER	Stellt den Warnwert für das nahende Ende der Infusion als Prozent des verbleibenden Zeitraums bis zum Ende der Infusion ein.
SPRITZENENDE	Zum Einstellen des Punktes "Ende der Infusion".
KVO BEI INF. ENDE	Wenn diese Funktion aktiviert ist, schaltet die Pumpe auf die Venenoffenhalterate KVO um, wenn das Ende der Infusion (EOI) erreicht ist.
KVO-RATE	Stellt die Venenoffenhalterate (KVO) ein, mit der die Pumpe arbeitet, wenn "KVO bei Infusionsende" aktiviert ist.
BOLUSRÜCK	Wenn diese Funktion aktiviert ist, läuft der Motor kurz rückwärts, um den Druck in der Infusionsleitung abzubauen, wenn ein Verschluss aufgetreten ist.
NETZAUSFALL	Wenn diese Funktion aktiviert ist, ertönt der Netzausfallalarm, wenn die Pumpe vom Wechselstromnetz getrennt wird.
DRUCKANZEIGE	Aktiviert / Deaktiviert das Drucksymbol im Hauptdisplay.
DRUCKLEVEL	Grundeinstellung für Druckalarm.
GEWICHT	Einstellen der Vorgabe für das Patientengewicht in kg, nur imTIVA-Modus.
FÜLLRATE	Einstellung der Füllrate.
FÜLLVOLUMENLIMIT	Einstellung des maximalen Füllvolumens.
SPRITZE FÜLLEN	Aufforderung zum Füllen der Infusionsleitung nach der Bestätigung.
FREIHANDBOLUS	Aktiviert / Deaktiviert die Funktion Freihandbolus.
VORGABE BOLUSVOLUMEN	Einstellung des Vorgabevolumens für die vorprogrammierte Bolusgabe nur für den Modus "Kein Medikament".
VORGABE BOLUSRATE	Einstellung der Vorgabe für die Bolusrate.
MANUELLER BOLUS	Das infundierte Volumen wird erhöht, wenn der Kolben manuell nach innen bewegt wird und die Spritze bestätigt bleibt.
ERINNERUNGSALARMZEIT	Stellt die Zeit ein, zu der von der Pumpe der Erinnerungsalarm gegeben wird.
ANZEIGE EREIGNISSPEICHER	Aktiviert / Deaktiviert den Ereignisspeicher.
BATTERIEANZEIGE	Aktiviert / Deaktiviert das Batteriesymbol im Hauptdisplay.
LAUTSTÄRKE	Einstellung der Alarmlautstärke der Pumpe auf laut, mittel oder leise.
NACHTAUTOMATIK	Display dunkelt automatisch zwischen 21:00 und 06:00 Uhr ab.

Konfigurierbare Optionen (Fortsetzung)

Einstellen der Uhr

1. Wählen Sie aus dem Menü "Konfigurierbare Optionen" **UHRZEIT EINSTELLEN** mithilfe der Pfeiltasten und drücken Sie anschließend die Multifunktionstaste **OK**.
2. Verwenden Sie die Pfeiltasten , um das angezeigte Datum zu ändern, und drücken Sie anschließend auf **WEITER**, um ins nächste Feld zu gelangen.
3. Wenn die korrekte Uhrzeit und das korrekte Datum angezeigt werden, drücken Sie die Multifunktionstaste **OK**, um zum Konfigurationsoptionsmenü zurückzukehren.

Bezeichnung

Diese Option ermöglicht es dem Benutzer, den Namen des Krankenhauses, der Station oder der Abteilung einzuprogrammieren. Dieser erscheint während der Anzeigesequenz beim Einschalten der Pumpe.

1. Wählen Sie aus den konfigurierbaren Optionen **BEZEICHNUNG** mithilfe der Pfeiltasten und bestätigen Sie mit **OK**.
2. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die angezeigten Buchstaben einzustellen, und drücken Sie **WEITER**, um zur nächsten Position zu gelangen.
3. Wenn der korrekte Name angezeigt wird, drücken Sie **OK**, um zum Menü "Konfigurierbare Optionen" zurückzukehren.

Spritzen freigeben

Diese Option wird verwendet, um den Typ und die Größe der Spritze einzustellen, die mit der Pumpe verwendet werden kann. Wählen Sie alle Spritzen aus, die verwendet werden können, und deaktivieren Sie alle, die nicht verwendet werden dürfen.

1. Wählen Sie aus dem Menü "Konfigurierbare Optionen" **SPRITZEN FREIGEBEN** mithilfe der Pfeiltasten und drücken Sie anschließend die Multifunktionstaste **OK**.
2. Verwenden Sie die Pfeiltasten , um durch die Liste der Spritzen zu blättern, und drücken Sie **ÄNDERN**, um ein Spritzenfabrikat und einzelne Modelle innerhalb des Fabrikats zu aktivieren bzw. deaktivieren.
3. Wenn alle Modifikationen durchgeführt wurden, drücken Sie die Taste **OK**, um zum Menü "Konfigurierbare Optionen" zurückzukehren.

Sprache

Diese Option wird verwendet, um die Sprache für die Meldungen einzustellen, die im Pumpendisplay angezeigt werden.

1. Wählen Sie aus dem Menü "Konfigurierbare Optionen" **SPRACHE** mithilfe der Pfeiltasten und drücken Sie anschließend die Multifunktionstaste **OK**.
2. Verwenden Sie die Pfeiltasten , um die Sprache auszuwählen.
3. Wenn die gewünschte Sprache gewählt wurde, drücken Sie **AUSWAHL**, um zum Menü "Konfigurierbare Optionen" zurückzukehren.

Kontrast

Diese Option wird verwendet, um den Kontrast des Pumpendisplays einzustellen.

1. Wählen Sie aus dem Menü "Konfigurierbare Optionen" **KONTRAST** mithilfe der Pfeiltasten und drücken Sie anschließend die Multifunktionstaste **OK**.
2. Verwenden Sie die Pfeiltasten , um den Kontrastwert auszuwählen. Der Kontrast des Displays wird geändert, wenn Sie die Werte durchgehen.
3. Wenn der gewünschte Wert erreicht ist, drücken Sie **OK**, um zum Menü "Konfigurierbare Optionen" zurückzukehren.

Alaris® Aufzeichnung der konfigurierbaren Optionen der TIVA-Spritzenpumpe

Allgemeine Optionen

Tragen Sie auf einer Kopie dieser Seite die pumpenspezifischen Informationen für Ihre Unterlagen ein.

Option	Vorgabe		Bereich	Einstellung
Software-Version	**1.6.2 & 2.1.0**	**1.9.x & 2.3.x und höher**		
SCHWESTERNRUF AN	Deaktiviert	Deaktiviert	Aktiviert / Deaktiviert	
SCHWESTERNRUF INVERT	Deaktiviert	Deaktiviert	Aktiviert / Deaktiviert	
RS232 AUSGEWÄHLT	Deaktiviert	Deaktiviert	Aktiviert / Deaktiviert	
SPRITZE FAST LEER	1 min	5 min	1 min - 15 min	
SPRITZENENDE	1,0%	1,0%	0,1 % - 5 % des Spritzenvolumens	
KVO BEI INF. ENDE	Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert / Deaktiviert	
KVO-RATE	1,0 ml/h	1,0 ml/h	0,1 ml/h - 2,5 ml/h	
BOLUSRÜCK	Deaktiviert	Aktiviert	Aktiviert / Deaktiviert	
NETZAUSFALL	Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert / Deaktiviert	
DRUCKANZEIGE	Deaktiviert	Aktiviert	Aktiviert / Deaktiviert	
DRUCKLEVEL	L-5	L-3	L0 - 10 (50 mmHg - 1000 mmHg)	
GEWICHT	70,0 kg	70,0 kg	0,01 kg - 250 kg	
FÜLLRATE	200 ml/h	200 ml/h	100 ml/h - 500 ml/h	
FÜLLVOLUMENLIMIT	2,0 ml	2,0 ml	0,5 ml - 5,0 ml	
SPRITZE FÜLLEN	Aktiviert	Deaktiviert	Aktiviert / Deaktiviert	
FREIHANDBOLUS	Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert / Deaktiviert	
VORGABE BOLUSVOLUMEN	5,0 ml	5,0 ml	0,1 ml - 100 ml	
VORGABE BOLUSRATE	1.200 ml/h	1.200 ml/h	150 ml/h - 1.200 ml/h	
MANUELLER BOLUS		Deaktiviert	Aktiviert / Deaktiviert	
ERINNERUNGSALARMZEIT		2,0 min	0,1 min - 15,0 min	
ANZEIGE EREIGNISSPEICHER	Deaktiviert	Aktiviert	Aktiviert / Deaktiviert	
BATTERIEANZEIGE		Aktiviert	Aktiviert / Deaktiviert	
LAUTSTÄRKE	Mittel	Mittel	Niedrig, mittel, hoch	
NACHTAUTOMATIK	Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert / Deaktiviert	

Freigegebene Spritzen

Fabrikat	Größe(n)	Fabrikat	Größe(n)

Bezeichnung Serien-Nr. Software-Version

Genehmigt durch Konfiguriert von

Datum Datum

Medikamenteneinstellung

1. Wählen Sie die Option **MEDIK. AUSWAHL** mit Hilfe der Pfeiltasten und drücken Sie die Multifunktionstaste **OK**.
2. Zum Hinzufügen eines **Medikaments** drücken Sie die Multifunktionstaste **NEU**, die auf dem Bildschirm angezeigt wird, und nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor.
3. Wählen Sie das erforderliche Medikament und drücken Sie die Multifunktionstaste **ÄNDERN**.
4. Damit ein Medikament verwendet werden kann, muss es freigegeben werden.
5. Um einen Medikamentennamen zu ändern, drücken Sie die angezeigte Multifunktionstaste **EDITIEREN** und gehen mithilfe der Tasten durch das Alphabet. Um einen Buchstaben zu wählen, drücken Sie die Multifunktionstaste **WEITER**. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Multifunktionstaste **OK** auf dem Bildschirm.
6. Wählen Sie die **KONZENTRATIONSEINHEITEN** mit Hilfe der Pfeiltasten und drücken Sie die Multifunktionstaste **OK**.
7. Wählen Sie die **MINIMALKONZENTRATION** des gewählten Medikaments. Drücken Sie die Pfeiltasten, um die auf dem Bildschirm angezeigte Minimalkonzentration zu erhöhen oder zu verringern. Wenn die Minimalkonzentration gewählt ist, drücken Sie die Multifunktionstaste **OK**.
8. Wählen Sie die **VORGABE KONZENTRATION** des gewählten Medikaments und verwenden Sie die Tasten, um die auf dem Bildschirm angezeigte Vorgabe für die Konzentration zu erhöhen bzw. zu verringern. Wenn die Vorgabe für die Konzentration gewählt ist, drücken Sie die Multifunktionstaste **OK**.
9. Wählen Sie die **MAXIMALE KONZENTRATION** des gewählten Medikaments. Drücken Sie die Pfeiltasten, um die auf dem Bildschirm angezeigte maximale Konzentration zu erhöhen oder zu verringern. Wenn die maximale Konzentration gewählt ist, drücken Sie die Multifunktionstaste **OK**.

Wenn die Vorgabe für die Medikamentenkonzentration, die Minimalkonzentration und die Maximalkonzentration gleich sind, wird dieser Schritt übersprungen.

10. Wählen Sie die **DOSISRATENEINHEITEN**, die für die Erhaltungsdosis erforderlich sind, und verwenden Sie die Tasten, um die erforderlichen Dosiseinheiten zu wählen. Wenn die erforderlichen Dosiseinheiten gewählt wurden, drücken Sie die Multifunktionstaste **OK**.
11. Wählen Sie die erforderliche **INDUKTIONSDOSIS** (in Dosiseinheiten) und verwenden Sie die Tasten, um die angezeigte Induktionsdosis zu erhöhen bzw. zu verringern. Wenn die Induktionsdosis gewählt wurde, drücken Sie die Multifunktionstaste **OK**.

    Wenn die Einstellung unter 0,01 liegt, wird die Einleitungsfunktion ausgeschaltet. Die Einleitungseinstellung im TIVA-Modus wird deaktiviert.
12. Wählen Sie die erforderliche **INDUKTIONSZEIT** und verwenden Sie die Tasten, um den Zeitraum der Einleitungsphase zu verlängern bzw. zu verkürzen. Wenn die Dauer gewählt wurde, drücken Sie die Multifunktionstaste **OK**.
13. PAUSE NACH INDUKTION. Wählen Sie **AKTIVIERT**, und die Infusion wird nach der Einleitungsphase angehalten und es wird gewartet, dass der Benutzer die Taste drückt, um die gewählte Erhaltungsrate zu verwenden.

    Bei Auswahl von **INAKTIV** wird die Infusion nach der Einleitung mit der gewählten Erhaltungsrate fortgesetzt.
14. Wählen Sie die erforderliche **ERHALTUNGSRATE** und verwenden Sie die Tasten, um die Erhaltungsrate zu erhöhen bzw. zu verringern. Wenn die Rate gewählt wurde, drücken Sie die Multifunktionstaste **OK**.
15. Wählen Sie die erforderliche **BOLUSDOSIS** (in Dosiseinheiten). Drücken Sie die Pfeiltasten, um die Bolusdosis zu erhöhen oder zu verringern. Wenn die Dosis gewählt wurde, drücken Sie die Multifunktionstaste **OK**.

    Wenn die Multifunktionstaste **AUS** gewählt wird, wird die Boluseinstellung ausgeschaltet. Sie deaktiviert die Bolusfunktion im TIVA-Modus.
16. Wählen Sie die erforderliche Vorgabe für die **BOLUSRATE** und verwenden Sie die Tasten, um 150 ml/h, 300 ml/h, 600 ml/h, 900 ml/h oder 1200 ml/h auszuwählen.

    Wenn die Rate gewählt wurde, drücken Sie die Multifunktionstaste **OK**.
17. Für den **FREIHANDBOLUS** verwenden Sie die Tasten, um **AKTIVIERT/INAKTIV** zu wählen. Drücken Sie die Multifunktionstaste **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.
18. Zum Überprüfen der eingestellten Werte (ÜBERPRÜFUNG DER EINGESTELLTEN MEDIKAMENTENDATEN) drücken Sie die Multifunktionstaste **OK**, um die angezeigten Daten zu bestätigen. Danach kehrt die Pumpe zum Menü “Medikament einstellen” zurück.

Alaris® TIVA Spritzenpumpe Aufzeichnung der Medikamentenprotokolle

Krankenhaus _____ **Station/Einheit** _____

Nr. (1-50*)	Medikamentenname (max. 12 Zeichen*)	Konzentration				Dosisrateneinheiten	Induktion (Dosis) (-/kg)	Zeit (s)	Pause nach Induktion (✓/×)	Wartung	Bolus		
		Einheiten (-/ml)	Min.	Vorgabe	Max.						Dosis (-/kg)	Rate (ml/h)	Freihandbolus (✓/×)

Serien-Nr. _____ **Software-Version** _____

Genehmigt durch _____ **Konfiguriert von** _____

Datum _____ **Datum** _____

* - Für die Software-Versionen V2.3.x und höher stehen 100 Medikamentennamen mit maximal 17 Zeichen zur Verfügung.

Infusionsspezifikationen -

Die maximale Infusionsrate kann als Bestandteil der Konfiguration eingestellt werden.

0,1 ml/h - 150 ml/h	5-ml-Spritzen
0,1 ml/h - 300 ml/h	10-ml-Spritzen
0,1 ml/h - 600 ml/h	20-ml-Spritzen
0,1 ml/h - 900 ml/h	30-ml-Spritzen
0,1 ml/h - 1200 ml/h	50-ml-Spritzen

Der Infusionsvolumenbereich beträgt 0,0 ml - 9990 ml.

Bolusspezifikationen -

Ausgewählte maximal möglich Raten sind unten aufgeführt

150 ml/h	5-ml-Spritzen
300 ml/h	10-ml-Spritzen
600 ml/h	20-ml-Spritzen
900 ml/h	30-ml-Spritzen
1.200 ml/h	50-ml-Spritzen

Das vorgegebene Bolus-Volumen lässt sich ebenfalls im Rahmen der Konfiguration einstellen.

Minimum: 0,1 ml;
Maximum 100,0 ml
In Schritten von 0,1 ml; Grundeinstellung 5,0 ml

Während der Funktion BOLUS werden die Druckalarmgrenzen vorübergehend auf den Höchstwert angehoben.

Kritisches Volumen -

Der maximale Bolus, der unter einem einfachen internen Fehlerfall gegeben werden kann, beträgt bei einer 50-ml-Spritze:

Maximale Überinfusion - 0,5 ml

Füllspezifikationen -

Die Füllrate ist auf die maximale Rate für die jeweilige Spritze beschränkt und lässt sich im Rahmen der Konfiguration einstellen.

100 ml/h - 500 ml/h

Begrenzung des Füllvolumens: 0,5 ml - 5 ml

Während die Funktion FÜLLEN aktiv ist, werden die Druckalarmgrenzen vorübergehend auf den Höchstwert angehoben.

Venenoffenhalterate (KVO) -

0,1 ml/h - 2,5 ml/h

Rate wenn Spritze leer -

Stopp, KVO (0,1 ml/h bis 2,5 ml/h) oder eingestellte Rate, falls niedriger als KVO.

Alarm "Infusion bald beendet" -

1 min - 15 min, bis Alarm "Spritze leer" aktiviert wird oder 10% vom Spritzenvolumen erreicht ist, je nach dem welches eher eintritt.

Alarm "Spritze leer" -

0,1 % - 5 % des Spritzenvolumens

Elektrotechnische Klassifikation -

Gerät der Klasse I. Dauerbetrieb, portabel

Maximale Förderdruckgrenze -

Höchster Alarmwert 1000 mmHg (Nominalwert bei L-10)

Verschlussgenauigkeit (% des Vollausschlags)*-

	Druck mmHg			
	L-0 ca. 50 mmHg	L-3 ca. 300 mmHg	L-5 ca. 500 mmHg	L-10 ca. 1000 mmHg
Temp. 23 °C	±18%	±21%	±23%	±28%

* - Bei Verwendung der gängigsten 50-ml-Spritzen unter Normalbedingungen.

(95 % Vertrauensintervall / 95 % der Pumpen).

Batteriespezifikationen -

Wiederaufladbare, versiegelte NiMH-Batterie. Wird automatisch geladen, wenn die Pumpe an das Stromnetz angeschlossen wird.

Die Batteriefunktionsdauer beträgt typischerweise 4 Stunden bei voller Ladung bei 5,0 ml/h und 20 °C bei Normalbedingungen. Das Laden dauert 2½ Stunden vom Entladungszustand bis 90 % Ladung.

Erhalt des Datenspeichers -

Der elektronische Datenspeicher der Pumpe bleibt ohne Einschalten mehr als 6 Monate erhalten.

Systemgenauigkeit -

Volumetrisches Mittel +/- 2 % (Nominalwert)

Verändert sich bei: -

Temperatur +/- 0,5 % (5 - 40 °C)

Höchste Rate +/- 2,0 % (Raten > Spritzenvolumen/ h z. B. >50 ml/h bei einer 50-ml-Spritze.)

Achtung: Die Systemgenauigkeit beträgt normalerweise +/- 2 % des Volumens, gemessen nach der Trompetenkurventestmethode, wie sie in IEC60601-2-24 bei Raten von 1,0 ml/h (23 °C) und darüber definiert ist, wenn die Pumpe mit den empfohlenen Spritzen verwendet wird. Unterschiede in Faktoren wie Größe und Kolbenkraft bei kompatiblen Spritzen können zu Schwankungen bei der Genauigkeit und den Trompetenkurven führen. Siehe auch Abschnitt "Trompetenkurven" in dieser Gebrauchsanweisung.

Sicherungstyp -

2 x T 1,25 A, träge.

Wechselstromversorgung -

115/230 VAC, 50/60 Hz, 20 VA (Nominalwert).

Abmessungen -

310 mm (B) x 121 mm (H) x 200 mm (T). Gewicht: 2,7 kg (ohne Netzkabel).

Alarmbedingungen -

Antrieb lose	Verschluss
Spritzenlage?	Batterie laden / Batterie leer
Inf. bald beendet	Spritze Leer
Netzausfall	Interne Fehlfunktion
Achtung Bedienen (Schwesternruf)	Neue Rate nicht bestätigt

Umweltbedingungen -

Betriebstemperatur	**+5 °C - +40 °C**
Relative Luftfeuchte Betrieb	**20% - 90%**
Atmosphärischer Druck Lagerung	**700 hPa - 1060 hPa**
Transport- und Lagerungstemperatur	**-30 °C - +50 °C**
Relative Luftfeuchte Transport & Lagerung	**10% - 95%**
Atmosphärischer Druck Transport- und Lagerung	**500 hPa - 1060 hPa**

Elektrische/Mechanische Sicherheit -

Erfüllt IEC/EN60601-1 und IEC/EN60601-2-24

Schutz vor Eindringen von Flüssigkeiten -

IPX1 - Geschützt gegen vertikal fallende Wassertropfen.

Elektromagnetische Verträglichkeit -

Erfüllt IEC/EN60601-1-2 und IEC/EN60601-2-24.

Umrechnungsfaktor

Umrechnung für Dosierung:

1,0 µg = 1000 ng
1,0 mg/h = 24,0 mg/24 h
1,0 mg/min = 60,0 mg/h
1,0 mg = 1000 µg

Volumen / Zeiteinheit = Dosisrate / Konzentration

1,0 ml/h = 1,0 mg/h / 1,0 mg/ml

Die Formel lautet:

Volumen/Rate =

$$\frac{(.....\mu g/kg/min) \times (.....kg) \times (60\ min/h)}{Konz.\ in\ mg/ml \times 1000\ \mu g/mg} = \frac{\mu g/h}{\mu g/ml} = ml/h$$

Verfügbare Einheiten für Medikamente:

ml/h, ng/min, ng/kg/min
µg/min, µg/kg/min, µg/h, µg/kg/h, µg/24h, µg/kg/24h
mg/min, mg/kg/min, mg/h, mg/kg/h, mg/24h, mg/kg/24h,
g/h, g/24h, U/min, U/kg/min, U/h, U/kg/h, U/24h, U/kg/24h,
kU/24h, mmol/h

Kompatible Spritzen

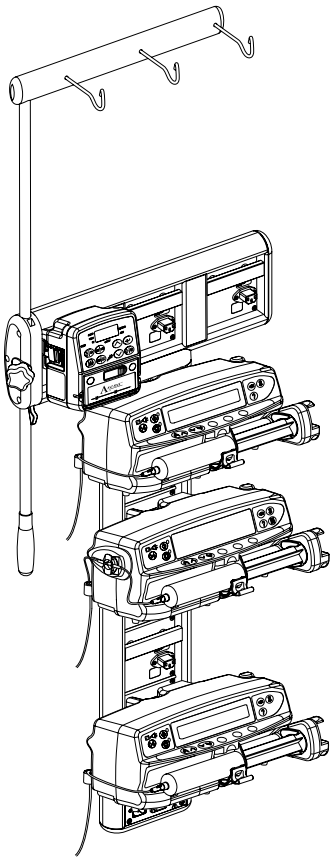
Die Pumpe ist kalibriert und beschriftet zur Verwendung mit Luer-Lock-Einmalspritzen. Verwenden Sie nur die Größen und Spritzenfabrikate, die im Pumpendisplay angegeben werden. Die vollständige Liste der zulässigen Spritzenmodelle richtet sich nach der Softwareversion der Pumpe.

	5 ml	10 ml	20 ml	30 ml	50 ml
IVAC®					✓
AstraZeneca					✓
B Braun Omnifix	✓	✓	✓	✓	✓
B Braun Perfusor			✓		✓
BD Perfusor					✓
BD Plastipak	✓	✓	✓	✓	✓
BD Precise			✓		✓
Codan		✓	✓	✓	✓
Codan Perfusion					✓
Fresenius Injectomat		✓			✓
Monoject**	✓	✓	✓	✓	✓
Nipro	✓		✓	✓	✓
Pentaferte	✓	✓	✓		✓
Rapiject*					✓
Terumo	✓	✓	✓	✓	✓

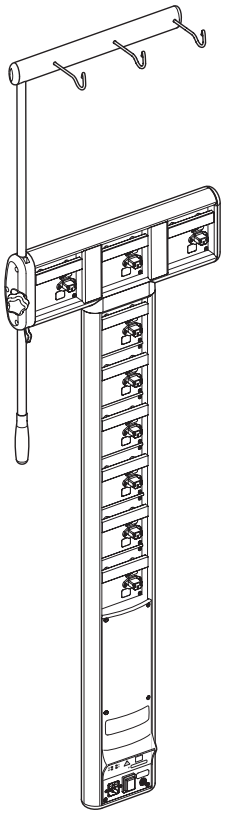
* - Die Rapiject 50-ml-Spritze ist eine spezielle Spritze mit einem besonders großen Durchmesser. Um einem versehentlichen Herausziehen der Spritze vorzubeugen, stellen Sie sicher, dass die Infusionsleitung immer durch den Infusionsleitungshaken gesichert wird (siehe Abschnitt "Einlegen einer Spritze").
** - ≡TYCO / Healthcare KENDALL - MONOJECT.

Zubehör

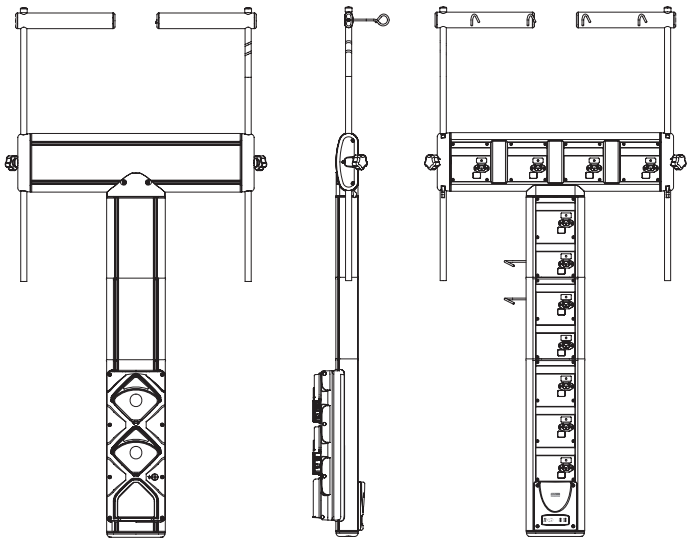
Alaris® DS Docking Station



Asena® IDS Docking Station



Alaris® Gateway Workstation



Kompatible Infusionsleitungen

Die Pumpe verwendet Standard-Einmal-Infusionsleitungen und Spritzen mit Luer-Lock-Konnektoren zur Verwendung mit Spritzenpumpen. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders sicherzustellen, dass nur die von Cardinal Health empfohlenen Produkte zur Anwendung kommen.

Standard-Infusionsleitungen

G40015 Standard PVC-Infusionsleitung (150 cm).
Füllvolumen: 2,6 ml

G40020B Standard PVC-Infusionsleitung (200 cm).
Füllvolumen: 1,5 ml

G402EP Infusionsleitung, Luer-Lock-Anschlüsse. Knicksichere DEHP-freie, gelb gestreifte Leitung aus PVC. Durchmesser: 1 mm. Länge: 200 cm. Füllvolumen: 1,6 ml.

Lichtgeschützte Infusionsleitungen

G40215 Gelbe PVC-Infusionsleitung (150 cm).
Füllvolumen: 1,2 ml

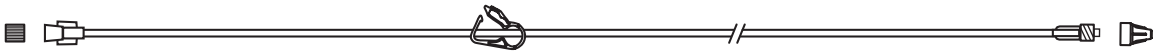
G40320 Weiße PVC-Infusionsleitung (200 cm).
Füllvolumen: 3,6 ml

Polyethylen-Infusionsleitungen

G40615 Polyethylen-Infusionsleitung (150 cm).
Füllvolumen: 1,5 ml

G40620 Polyethylen-Infusionsleitung (200 cm).
Füllvolumen: 1,6 ml

G40720 Polyethylen-beschichtete Infusionsleitung mit Klemme. (200 cm).
Füllvolumen: 1,5 ml



Es empfiehlt sich, die Infusionsleitungen entsprechend den Angaben in der Gebrauchsanweisung zu wechseln.
Lesen Sie die den Infusionsleitungen beiliegenden Gebrauchsanweisungen vor Gebrauch aufmerksam durch.

Diese Zeichnungen sind nicht maßstabsgetreu.

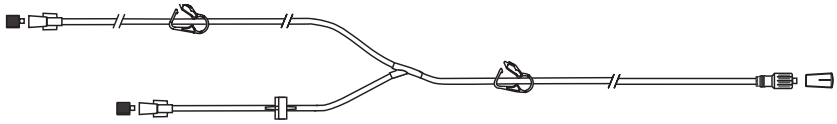
Kompatible Infusionsleitungen (Fortsetzung)

Die Pumpe verwendet Standard-Einmal-Infusionsleitungen und Spritzen mit Luer-Lock-Konnektoren zur Verwendung mit Spritzenpumpen. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders sicherzustellen, dass nur die von Cardinal Health empfohlenen Produkte zur Anwendung kommen.

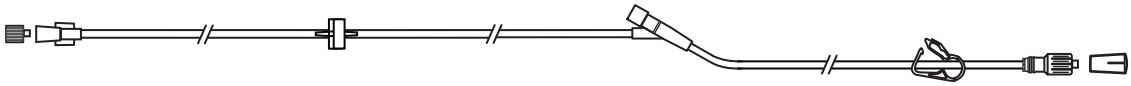
PCA-Infusionsleitungen (Patientenkontrollierte Analgesie)

30822 PVC-Infusionsleitung mit Klemme (152 cm).
Füllvolumen: 0,5 ml

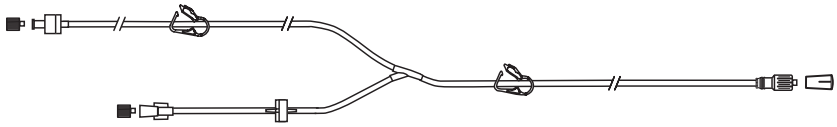
30832 PVC 'Y'-Infusionsleitung mit Rückschlagventil und 2 Klemmen (178 cm).
Füllvolumen: 1,5 ml



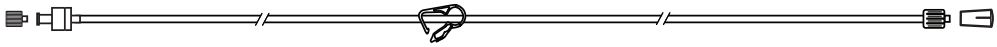
30842 PVC-Infusionsleitung mit Rückschlagventil, Zuspritzteil und Klemme (32 cm).
Füllvolumen: 1,2 ml



30852 PVC 'Y'-Infusionsleitung mit Ausflussstopventil, Rückschlagventil und 2 Klemmen (183 cm).
Füllvolumen: 1,8 ml



30862 PVC-Infusionsleitung mit Ausflussstopventil und Klemme (156 cm).
Füllvolumen: 0,6 ml



Es empfiehlt sich, die Infusionsleitungen entsprechend den Angaben in der Gebrauchsanweisung zu wechseln.
Lesen Sie die den Infusionsleitungen beiliegenden Gebrauchsanweisungen vor Gebrauch aufmerksam durch.

Diese Zeichnungen sind nicht maßstabsgetreu.

Wartung

Routinewartung

Damit diese Pumpe in einwandfreiem Betriebszustand bleibt, ist es wichtig, sie sauber zu halten und die im Folgenden beschriebenen Routinewartungsarbeiten durchzuführen. Alle Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Technikern unter Bezugnahme auf das Technische Wartungshandbuch (TSM) durchgeführt werden.

Schaltpläne, Ersatzteillisten und alle weiteren Serviceinformationen, die zur Anleitung des qualifizierten Servicetechnikers bei der Reparatur dienen, sind bei Cardinal Health erhältlich.

Bei Sturz, Beschädigung, übermäßiger Feuchtigkeit oder hohen Temperaturen nehmen Sie die Pumpe unverzüglich außer Betrieb und lassen Sie sie durch einen qualifizierten Servicetechniker prüfen.

Jegliche vorbeugende Wartung und Reparatur sowie alle damit verbundenen Tätigkeiten sind an einem entsprechenden Arbeitsplatz gemäß den bereitgestellten Informationen durchzuführen. Cardinal Health, Alaris® Products haftet nicht, wenn eine dieser Tätigkeiten entgegen den Anweisungen in dem von Cardinal Health bereitgestellten Informationsmaterial durchgeführt werden sollte.

Intervall	***Routinewartung***
Gemäß der krankenhausinternen Richtlinien.	Die Außenflächen der Pumpe vor und nach längerer Aufbewahrung gründlich reinigen.
Mindestens einmal jährlich. (Hinweise zur Identifizierung von Bauteilen entnehmen Sie bitte dem Technischen Wartungshandbuch (TSM))	1. Überprüfen Sie den Netzstecker und das Stromkabel auf Beschädigungen. 2. Führen Sie die im Technischen Wartungshandbuch beschriebenen Funktionstests durch. 3. Lassen Sie die Pumpe im Batteriebetrieb laufen, bis der Alarm "Batterie laden" zu hören ist, und laden Sie anschließend die Batterie, um den Batteriebetrieb und den Ladevorgang zu überprüfen.

Angaben zur Kalibrierung entnehmen Sie bitte dem Technischen Wartungshandbuch. Bei den Maßeinheiten, die bei der Kalibrierung verwendet werden, handelt es sich um SI-Einheiten (Système International d'unités).

Auswechseln der Wechselstromsicherungen Sicherungen

Sollte bei der Pumpe ständig das Batteriesymbol aufleuchten, die Netzanzeige aber nicht, obwohl das Gerät an das Stromnetz angeschlossen und eingeschaltet wird, ist vermutlich die Netzsicherung im Netzstecker (falls eingebaut) oder die interne Sicherung durchgebrannt.

Überprüfen Sie zunächst die Sicherung im Netzstecker (falls eingebaut). Leuchtet danach die Netzanzeige nicht auf, nehmen Sie die Pumpe außer Betrieb.

Es wird empfohlen, dass die Wechselstromsicherungen nur von einem qualifizierten Servicetechniker gewechselt werden. Weitere Informationen über das Ersetzen der internen Wechselstromsicherungen finden Sie im technischen Wartungshandbuch.

Sollten die Sicherungen weiterhin schmelzen, liegt vermutlich ein elektrischer Defekt vor. Lassen Sie die Pumpe und die Stromversorgung von einem qualifizierten Servicetechniker überprüfen.

Batteriebetrieb

Die interne, wiederaufladbare Batterie ermöglicht die Fortsetzung des Betriebs, wenn kein Netzstrom verfügbar ist, z. B. beim Transport von Patienten oder bei Stromausfall. Eine voll geladene Batterie liefert über 4 Stunden Betrieb bei normalen Infusionsraten. Vom Alarm "Batterie laden" dauert es ca. 2 1/2 Stunden bis zum vollständigen Aufladen, wenn die Pumpe wieder an das Stromnetz angeschlossen wird, gleichgültig ob diese läuft oder nicht.

Bei der Batterie handelt es sich um eine wartungsfreie, versiegelte Nickel-Metall-Hydrid-Batterie, die keine Routinewartung benötigt. Für einen optimalen Betrieb sollten Sie jedoch darauf achten, dass die Batterie nach jeder vollen Entladung, vor der Lagerung und regelmäßig in Abständen von 3 Monaten während der Lagerung vollständig aufgeladen wird.

Die Ladung wird mit der Zeit abgebaut. Wenn der Erhalt der Ladung kritisch ist, sollte die interne Batterie alle 3 Jahre ersetzt werden.

Es wird empfohlen, die Batterie nur von qualifizierten Technikern auswechseln zu lassen. Weitere Informationen über das Auswechseln der Batterie finden Sie im Technischen Wartungshandbuch.

Testverfahren

Die Testverfahren dienen zur Überprüfung vieler Pumpenfunktionen, Grundeinstellungen und Kalibrierungen ohne interne Inspektion. Sie stellen keinen vollen Kalibriercheck dar.

Eine vollständige Liste der Test- und Kalibrierverfahren sowie der Zugangscodes finden Sie im Technischen Wartungshandbuch.

Reinigung und Lagerung

Reinigen Sie die Pumpe, bevor Sie sie bei einem neuen Patienten verwenden und regelmäßig während des Gebrauchs durch Abwischen mit einem fusselfreien Tuch, das leicht mit warmen Wasser und einer empfohlenen Standard-Desinfektions- bzw. Reinigungslösung angefeuchtet ist.

Empfohlene Reinigungsmittel:

Marke	Konzentration
Hibiscrub	20 % (v/v)
Virkon	1 % (w/v)

Folgende Arten von Desinfektionsmitteln dürfen nicht verwendet werden:

- Desinfektionsmittel, die Metall korrodieren lassen, darunter:
  - NaDcc (z. B. "Presept"),
  - Hypochlorite (z. B. "Chlorasol"),
  - Aldehyde (z. B. "Cidex"),
  - Kationische Mittel zur Behandlung von Oberflächen (z. B. Benzalkoniumchlorid).
- Die Verwendung iodhaltiger Substanzen (z. B. "Betadin") kann eine Verfärbung des Gerätegehäuses hervorrufen.
- Bei Reinigung der Plastikteile mit Isopropylalkohol in konzentrierter Form können diese zerstört werden.

Spritze und Infusionsleitung sind Einwegartikel und müssen laut den Anweisungen der Hersteller nach einmaliger Verwendung entsorgt werden.

Wenn die Pumpe längere Zeit gelagert werden soll, muss sie zuerst gereinigt und die interne Batterie vollständig aufgeladen werden. Lagern Sie die Pumpe in einer sauberen, trockenen Umgebung bei Zimmertemperatur und, falls verfügbar, zum Schutz in der Originalverpackung.

Führen Sie alle 3 Monate während der Lagerung die im Technischen Wartungshandbuch beschriebenen Funktionstests durch und achten Sie darauf, dass die interne Batterie vollständig aufgeladen ist.

Schalten Sie die Pumpe vor dem Reinigen immer AUS und trennen Sie sie vom Stromnetz. Achten Sie darauf, dass niemals Flüssigkeit in das Gehäuse gerät und sich keine Flüssigkeit auf der Pumpe ansammelt. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, da diese die Oberfläche der Pumpe beschädigen können. Führen Sie keine Dampfsterilisation oder Sterilisation mit Ethylenoxid durch und tauchen Sie diese Pumpe nicht in Flüssigkeiten ein.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung von Altgeräten & elektronischer Ausrüstung

Dieses Zeichen auf dem Produkt und/oder auf der Begleitdokumentation bedeutet, dass Altgeräte und gebrauchte elektronische Produkte nicht mit den üblichen Siedlungsabfällen entsorgt werden dürfen.

Wenn Sie Altgeräte und elektronische Ausrüstung entsorgen möchten, wenden Sie sich bitte an eine Niederlassung von Cardinal Health oder einen unserer Vertriebspartner.

Die sachgerechte Entsorgung dieses Produktes trägt dazu bei, wertvolle Ressourcen zu erhalten und mögliche schädliche Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt, die möglicherweise infolge unsachgemäßer Abfallentsorgung entstehen können, zu verhindern.

Hinweise zur Abfallentsorgung in Ländern außerhalb der Europäischen Union

Dieses Symbol gilt nur in der Europäischen Union. Das Produkt muss unter Beachtung vom Umweltfaktoren entsorgt werden. Um Risiken oder Gefahren zu vermeiden, entfernen Sie die interne, wiederaufladbare Batterie und die Nickel-Metall-Hydrid-Batterie von der Steuerplatine und entsorgen Sie sie entsprechend den örtlichen Vorschriften Ihres Landes. Alle anderen Komponenten können auf übliche Art und Weise sicher entsorgt werden.

Überprüfungsprotokoll für die sicherheitstechnische Kontrolle nach §6 MPBetreibV (alle 24 Monate)

Zusätzlich zu der von Cardinal Health, Alaris® Products empfohlenen Routinewartung ist eine STK in den Ländern Deutschland, Österreich und Schweiz durchzuführen. Überprüfungsprotokoll für die sicherheitstechnische Kontrolle nach §6 MPBetreibV (alle 24 Monate).

Ident.-Nr.: Station :
Betreiber :
Gerät nach MPG: Infusionsspritzenpumpe 2b
Gerätetyp : ASENA TIVA Fabrikations-Nr.:
Softwarestand: Betriebsstunden:

		in Ordnung	Defekt
1.	SICHTPRÜFUNG		
1.1	Überprüfung auf mech. Beschädigungen	X	
1.2	Prüfung der Spritzenklemme und Kolbenfixierung	X	
1.3	Netzanschluss, Netzkabel, Sicherung	X	
1.4	Einmalartikel	X	
2.	PRÜFUNG DER FUNKTIONSFÄHIGKEIT		
2.1	Prüfung der Alarme		
2.1.1	ALARM ANTRIEB LOSE	X	
2.1.2	ALARM SPRITZENLAGE (Plunger Sensor)	X	
2.1.3	ALARM SPRITZENLAGE (Spritzendurchmesser)	X	
2.1.4	ALARM VERSCHLUSS	X	
2.1.5	WARNHINWEIS INFUS. BALD BEENDET	X	
2.1.6	ALARM SPRITZE LEER	X	
2.1.7	WARNHINWEIS NETZAUSFALL (konfigurationsbedingt)	X	
2.1.8	WARNHINWEIS ZIV FERTIG (nur GH)	X	
2.1.9	ALARM ACHTUNG BEDIENEN „3 Pieptöne“	X	
2.1.10	WARNHINWEIS NEUE RATE NICHT BESTÄTIGT (konfig. Titration)	X	
2.2	Prüfung der Selbsttestroutine (Code 123)	X	
2.3	Akkubetrieb	X	
2.4	Prüfung des Schwesternrufanschlusses (konfigurationsbedingt)	X	
3.	MESSUNG DER AUSGANGSPARAMETER		
3.1	Förderraten Überprüfung 200 ml/Std, +/-2% (volumetrisch/gravimetrisch) Alternativ: Meßuhr TG 0000TG00080, Rate 200 ml/h, BD Plastipak 15 mm auf der Uhr zwischen 2 min 27.01 sek. und 2 min 30.59 sek.	X	
3.2	Messung des mechanischen Abschaltdruckes (L3 – 300 mmHg ± 21%) Alternativ: Meßuhr 0000TG00020, 100 ml/h, 3.0 kgF ±0.3 bei Stufe 3 Einstellung auf BD Plastipak 50 ml	X	
4.	PRÜFUNG DER ELEKTRISCHEN SICHERHEIT Elektrische Messungen nach IEC 601-1 1988 (EN60601-1: 1993)		
4.1	Gehäuseableitstrom < 0.1 mA _____ mA	X	
4.2	Erdableitstrom < 0.5 mA _____ mA	X	
4.3	Schutzleiterwiderstand < 0.2 Ω _____ Ω	X	

5. AKTUALISIERUNG DER WARTUNGSDATEN ÜBER CODE 376

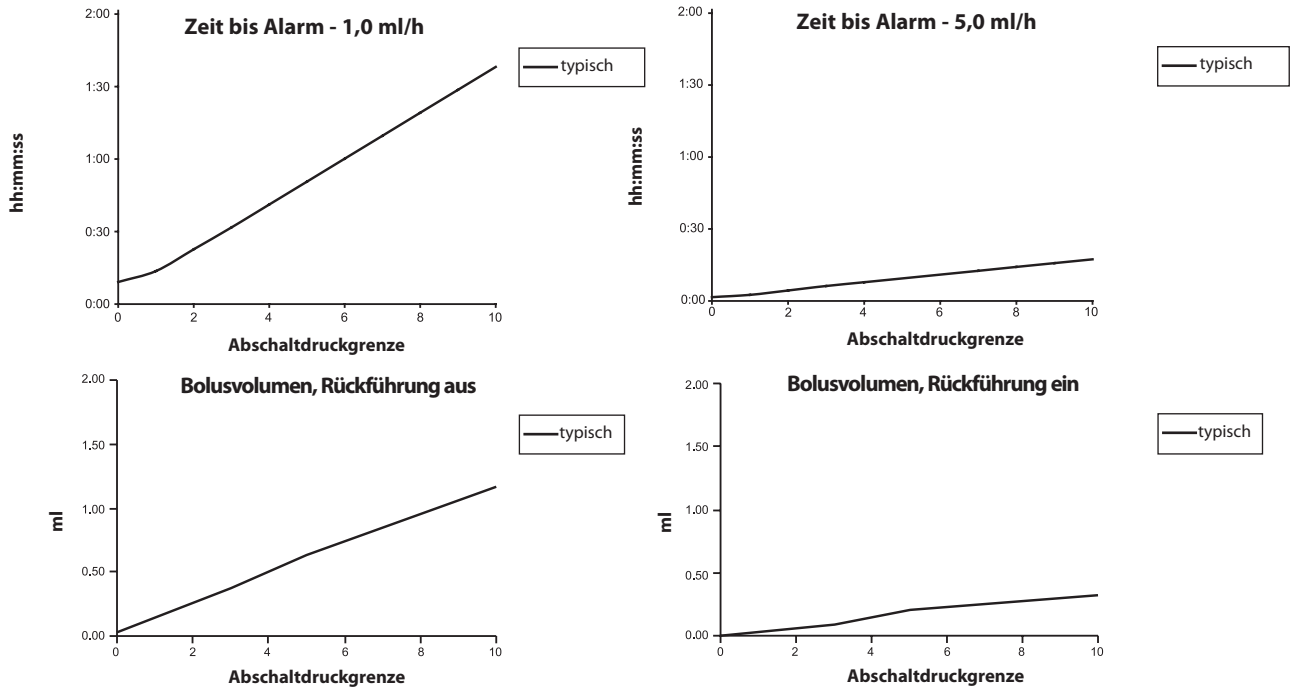
VERWENDETE PRÜFGERÄTE
PRÜFKOFFER FÜR ELEKTRISCHE SICHERHEIT
DRUCKMESSUHR 0000TG00020 oder 0000TG00200
MESSUHR 0000TG00080, STOPPUHR (kalibrierte)

ABSCHLUSSBERICHT: Gerät ist voll funktionsfähig und ohne Mängel
Bemerkung: Es dürfen nur zugelassene Einmalartikel verwendet werden!

Datum: Unterschrift:

Verschlussdruckgrenzen

Die Zeit bis zum Alarm nach einem Verschluss beträgt weniger als 30 Minuten bei Infusionsraten von 1 ml/h und erhöht sich entsprechend den gewählten Abschaltdruckstufen.
In den folgenden Diagrammen werden die typischen Werte für den Zeitraum bis zum Alarm und das Bolusvolumen gezeigt, die im Fall eines Verschlusses erwartet werden können, wenn die BD Plastikpak 50-ml-Spritze mit einer G40020B Standardinfusionsleitung verwendet wird.



Tests mit niedrigen Alarmwerten können sofort zum Alarm führen - die Kraft bei diesen Werten liegt normalerweise unterhalb der Reibung in der Spritze (ohne zusätzlichen Druck durch Flüssigkeit). Die Folge ist, dass der Druck aufgrund der niedrigen Kräfte unterhalb des nominellen angegebenen Verschlussdrucks liegt.

Das Bolusvolumen nach einem Verschluss wird minimiert, indem der Bolusabbau aktiviert wird. Der Bolusabbau reduziert den Druck in der Infusionsleitung durch Entfernen des in der verschlossenen Leitung vorhandenen Volumens und durch Abzug dieses Volumens vom infundierten Volumen.

IrDA / RS232/ Schwesternruf-Funktion

Die RS232 / Schwesternruffunktion ist eine optionale Funktion bei den Alaris® Spritzenpumpen. Sie ermöglicht eine Fernüberwachung und Fernsteuerung der Pumpe über ein geeignetes zentrales Überwachungs- oder Computersystem.

Wenn die Pumpe durch einen Befehl von der seriellen Schnittstelle gestartet wird, muss die Kommunikation über die serielle Schnittstelle stattfinden. Die Kommunikation muss alle 15 Sekunden erfolgen, oder die Pumpe gibt Alarm, zeigt einen Kommunikationsfehler an und stoppt die Infusion. Dieser Fehler schützt gegen Kommunikationsstörungen, einschließlich der Störungen des RS232-Kabels.

Die Schwesternrufschnittstelle hat ein "remote backup" des internen akustischen Alarms. Sie sollten sich nicht darauf verlassen, dass diese Fernüberwachung den internen Alarm vollständig ersetzt.

Weitere Informationen über die RS232-Schnittstelle finden Sie im Technischen Wartungshandbuch. Da es möglich ist, die Spritzenpumpe mit Hilfe der RS232-Schnittstelle in einiger Entfernung von der Pumpe und damit vom Patienten zu überwachen, muss die Pumpe über die Software, die auf dem Computerkontrollsystem verwendet wird, gesteuert werden.

Die Kontrolle der Eignung jeglicher Software im klinischen Bereich zur Steuerung oder zum Empfang von Daten von der Pumpe obliegt dem Systemnutzer. Diese Software muss eine Erkennung von Unterbrechungen oder anderen Fehlern im RS232-Kabel beinhalten. Das Protokoll wird detailliert im Technischen Wartungshandbuch beschrieben und dient nur der allgemeinen Information.

Alle angeschlossenen analogen und digitalen Komponenten müssen die Norm EN60950 für die Datenverarbeitung und EN60601 für medizinische Geräte erfüllen. Jeder, der zusätzliche Geräte an den Signaleingang oder -ausgang anschließt, ist ein Systemkonfigurator und verantwortlich dafür, dass die Anforderungen der Systemnorm EN60601-1-1 erfüllt werden.

IrDA

Baudrate	38,4 kBaud
Start-Bits	1 Start-Bit
Daten-Bits	8 Daten-Bits
Parität	Keine Parität
Stopp-Bits	1 Stopp-Bit

RS232/ Schwesternrufanschlussdaten

Schwesternruf-Spezifikationen -

Anschluss	Typ D - 9 Pin
TXD/RXD	EIA RS232-C Standard
TXD Ausgangsspannungsbereich	
	Minimum: -5 V (mark), +5 V (space)
	Typischerweise: -7 V (mark), +7 V (space) bei 3 kΩ Last gegen Erde
RXD Eingangsspannungsbereich	
	-30 V - +30 V max.
RXD Eingangsschwellenwerte	
	Niedrig: 0,6 V Minimum / Hoch: 3,0 V Maximum
RXD Eingangswiderstand	3 kΩ Minimum
Aktivieren	Aktiv, Niedrig:-7 V bis -12 V Aktiv, Hoch: +7 V bis +12 V, speist den isolierten RS232- Schaltkreis
	Inaktiv: Fließend/offener Kreis, ermöglicht Abschalten des isoliertenRS232- Schaltkreises.
Isolieranschluss/Pumpe	1,5 kV (Gleichstrom oder Wechselstromspitze)
Baudrate	38,4 kBaud
Start-Bits	1 Start-Bit
Daten-Bits	8 Daten-Bits
Parität	Keine Parität
Stopp-Bits	1 Stopp-Bit
Schwesternruf	Pins 1, 8 + 9, 30 VDC, 1A Nennstrom

Typische Anschlussdaten -

1 Schwesternruf normal geschlossen (NC C)

2 Ausgang Datenübertragung (TXD)

3 Eingang empfangene Daten (RXD)

4 Stromversorgung (DSR)

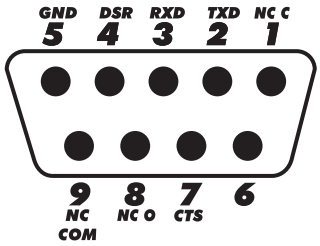
5 Erde (GND)

6 Nicht verwendet

7 Stromversorgung (CTS)

8 Schwesternruf normal offen (NC O)

9 Schwesternruf Nullleiter (NC COM)



Trompetenkurven & Anlaufkurven

Bei dieser Pumpe führen, wie bei allen Infusionssystemen, die Bewegung des Pumpenmechanismus und Variationen bei den einzelnen Spritzen zu kurzfristigen Schwankungen bei der Systemgenauigkeit.

Die folgenden Kurven zeigen das typische Verhalten des Systems auf zwei Arten: 1) die Verzögerung beim Anlaufen der Flüssigkeit, wenn die Infusion beginnt (Anlaufkurven), und 2) die Genauigkeit der Flüssigkeitsabgabe über verschiedene Zeiträume wird gemessen (Trompetenkurven).

Die Anlaufkurven stellen den kontinuierlichen Fluss im Verhältnis zur Betriebsdauer beim Start der Infusion dar. Sie zeigen die Verzögerung zu Beginn der Infusion aufgrund mechanischer Faktoren und bieten eine optische Darstellung der Gleichförmigkeit. Die Trompetenkurven stammen aus der zweiten Stunde dieser Daten. Die Tests wurden entsprechend der Norm IEC601-2-24 durchgeführt.

Die Trompetenkurven sind nach ihrer charakteristischen Form benannt. Sie zeigen den Durchschnitt aus diskreten Daten über bestimmte Zeiträume oder "Beobachtungsfenster", nicht kontinuierliche Daten über die Betriebsdauer. Über lange Beobachtungsfenster hinweg haben kurzzeitige Schwankungen nur geringe Auswirkungen auf Genauigkeit, wie im flachen Teil der Kurve zu sehen ist. Wenn das Beobachtungsfenster reduziert wird, haben kurzzeitige Schwankungen größere Auswirkungen, wie am "Mund" der Trompete zu sehen ist.

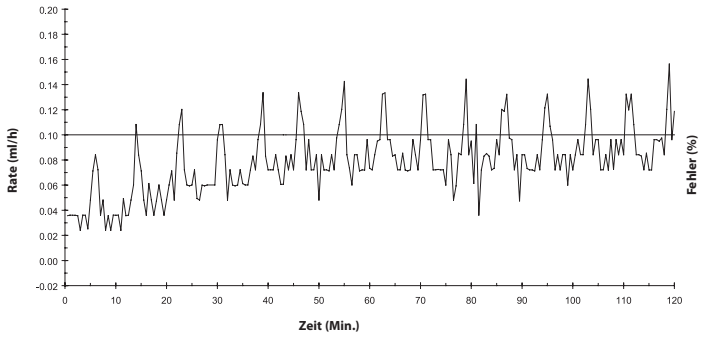
Die Kenntnis der Systemgenauigkeit über verschiedene Beobachtungsfenster kann von Interesse sein, wenn bestimmte Medikamente verabreicht werden. Kurzzeitige Schwankungen der Ratengenauigkeit können je nach Halbwertszeit des infundierten Medikaments klinische Bedeutung haben, daher kann der klinische Effekt nicht nur durch die Trompetenkurven allein bestimmt werden.

Anlauf- und Trompetenkurven sind möglicherweise nicht repräsentativ für den Betrieb unter negativem Druck.

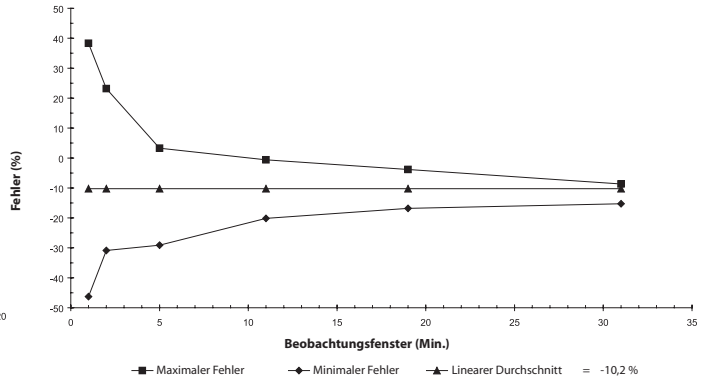
Unterschiede bei Faktoren wie Größe und Kolbenkraft bei kompatiblen Spritzen von anderen Herstellern können zu Variationen der Genauigkeit bei den Trompetenkurven im Vergleich zu den dargestellten Kurven führen. Zusätzliche Kurven für kompatible Spritzen erhalten Sie auf schriftliche Anfrage.

Bei Anwendungen, bei denen eine Gleichförmigkeit der Infusion wichtig ist, werden Raten von 1,0 ml/h oder darüber empfohlen.

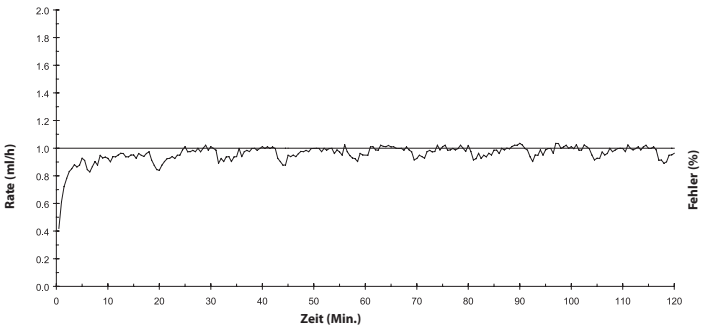
Anlauftrend. BD Plastipak 50 ml bei 0,1ml/h



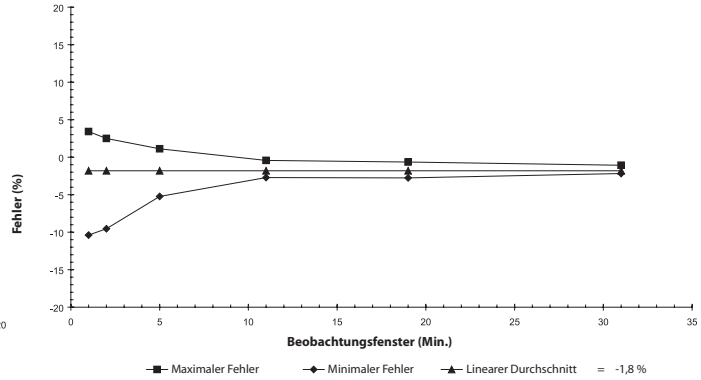
Trompetenkurve. BD Plastipak 50 ml bei 0,1ml/h



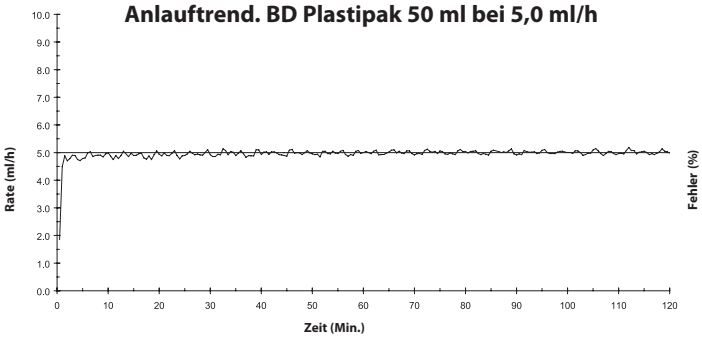
Anlauftrend. BD Plastipak 50 ml bei 1,0 ml/h



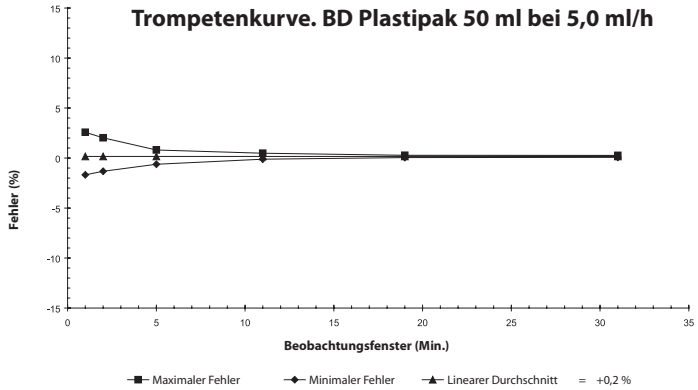
Trompetenkurve. BD Plastipak 50 ml bei 1,0 ml/h



Anlauftrend. BD Plastipak 50 ml bei 5,0 ml/h



Trompetenkurve. BD Plastipak 50 ml bei 5,0 ml/h



Alaris® Infusionssystem

Zu der Produktfamilie der Alaris® Infusionsysteme gehören:

Artikelnummer	Beschreibung
80013UN01	Alaris® GS Spritzenpumpe[1]
80023UN01	Alaris® GH Spritzenpumpe[1]
80033UND1	Alaris® CC Spritzenpumpe[1]
80043UN01	Alaris® TIVA Spritzenpumpe
80053UN01	Alaris® PK Spritzenpumpe
80033UND1-G	Alaris® CC Spritzenpumpe mit Guardrails® Sicherheitssoftware
80023UN01-G	Alaris® GH Spritzenpumpe mit Guardrails® Sicherheitssoftware
274	Alaris® Transporter
80083UN00-xx[2]	Alaris® DS Dockingstation
80093UN0x-xx[2]	Asena® IDS Dockingstation
80203UNS0x-xx[2]	Alaris® Gateway Workstation

[1] Auch erhältlich ohneRS232-Option; Artikelnummern erhalten Sie von unserer Kundendienstvertretung vor Ort.

[2] Informationen über Verfügbarkeit sowie Artikelnummern von Dockingstationen und Workstation erhalten Sie von unserer Kundendienstvertretung vor Ort.

Ersatzteile

Eine umfassende Liste von Ersatzteilen für diese Pumpe finden Sie im Technischen Wartungshandbuch.

Das Technische Wartungshandbuch (1000SM00001) ist ab sofort im Internet unter folgender Adresse erhältlich:

www.cardinalhealth.co.uk/alaris

Zum Zugriff auf unsere Handbücher sind ein Benutzername und ein Kennwort erforderlich. Ausführliche Hinweise zur Anmeldung erhalten Sie von unserer Kundendienstvertretung vor Ort.

Artikelnummer	Beschreibung
1000SP01122	Interne Batterieeinheit
1001FAOPT91	Netzkabel - UK
1001FAOPT92	Netzkabel - Europa

Kundendienstkontakte

Wenn Sie eine Kundendienstleistung benötigen, wenden Sie sich bitte an eine unserer Niederlassung oder einen unserer Vertriebspartner vor Ort.

AE

Cardinal Health,
PO Box 5527,
Dubai, United Arab Emirates.
Tel: (971) 4 28 22 842
Fax: (971) 4 28 22 914

AU

Cardinal Health,
8/167 Prospect Highway,
Seven Hills, NSW 2147,
Australia.
Tel: (61) 2 9838 0255
Fax: (61) 2 9674 4444
Fax: (61) 2 9624 9030

BE

Cardinal Health,
Otto De Mentockplein 19,
1853 Strombeek - Bever,
Belgium.
Tel: (32) 2 267 38 99
Fax: (32) 2 267 99 21

CA

Cardinal Health,
235 Shields Court,
Markham,
Ontario L3R 8V2,
Canada.
Tel: (1) 905-752-3333
Fax: (1) 905-752-3343

CN

Cardinal Health,
Shanghai Representative Office,
Suite 9B,
Century Ba-Shi Building,
398 Huai Hai Rd(M.),
Shanghai 200020,
China.
Tel: (56) 8621-63844603
Tel: (56) 8621-63844493
Fax: (56) 8621-6384-4025

DE

Cardinal Health,
Pascalstr. 2,
52499 Baesweiler,
Deutschland.
Tel: (49) 2401 604 0
Fax: (49) 2401 604 121

ES

Cardinal Health,
Avenida Valdeparra 27,
28108 - Alcobendas, Madrid,
España.
Tel: (34) 91 657 20 31
Fax: (34) 91 657 20 42

FR

Cardinal Health,
Immeuble Antares - Technoparc,
2, rue Charles-Edouard Jeanneret.
78300 POISSY,
France.
Tél: (33) 1 30 06 74 60
Fax: (33) 1 39 11 48 34

GB

Cardinal Health,
The Crescent, Jays Close,
Basingstoke,
Hampshire, RG22 4BS,
United Kingdom.
Tel: (44) 0800 917 8776
Fax: (44) 1256 330860

HU

Cardinal Health,
Döbrentei tér 1,
H-1013 Budapest,
Magyarország.
Tel: (36) 14 88 0232
Tel: (36) 14 88 0233
Fax: (36) 12 01 5987

IT

Cardinal Health,
Via Ticino 4,
50019 Sesto Fiorentino,
Firenze, Italia.
Tél: (39) 055 30 33 93 00
Fax: (39) 055 34 00 24

NL

Cardinal Health,
Kantorenpand "Hoefse Wing",
Printerweg, 11,
3821 AP Amersfoort,
Nederland.
Tel: (31) 33 455 51 00
Fax: (31) 33 455 51 01

NO

Cardinal Health
Solbråveien 10 A,
1383 ASKER,
Norge.
Tel: (47) 66 98 76 00
Fax: (47) 66 98 76 01

NZ

Cardinal Health,
14 George Bourke Drive
Mt Wellington, Auckland
PO Box 14234
Panmure, Auckland
Tel: 09 270 2420
Freephone: 0508 422734
Fax: 09 270 6285

SE

Cardinal Health,
Hammarbacken 4B,
191 46 Sollentuna,
Sverige.
Tel: (46) 8 544 43 200
Fax: (46) 8 544 43 225

US

Cardinal Health
10221 Wateridge Circle,
San Diego, CA 92121,
USA.
Tel: (1) 800 854 7128
Fax: (1) 858 458 6179

ZA

Cardinal Health,
Unit 2 Oude Molen Business Park,
Oude Molen Road, Ndabeni,
Cape Town 7405, South Africa.
Tel: (27) (0) 860 597 572
Tel: (27) 21 510 7562
Fax: (27) 21 5107567

Aufzeichnungen über Dokumentenversion

Version	*CO Nummer*	*Datum*
1	6507	Oktober 05

Garantie

Cardinal Health, Alaris® Products ("Cardinal Health") garantiert Folgendes:

(A) Jeder neue Apparat (Pumpe, Infusionsregler oder Peripheriegerät) ist zwei (2) Jahre lang ab Auslieferungsdatum von Cardinal Health an den Erstkäufer bei normalem Gebrauch und normaler Wartung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern.

(B) Jedes neue Zubehörteil ist neunzig (90) Tage lang ab Auslieferungsdatum von Cardinal Health an den Erstkäufer bei normalem Gebrauch und normaler Wartung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern.

(C) Jedes Stromkabel, jede Batterie, jeder Flow Sensor (ECD) und jede nicht für den Einmalgebrauch bestimmte Sonde ist neunzig (90) Tage lang ab Auslieferungsdatum von Cardinal Health an den Erstkäufer bei normalem Gebrauch und normaler Wartung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern.

(D) Jedes neue Thermometer ist ein (1) Jahr lang ab Auslieferungsdatum von Cardinal Health an den Erstkäufer bei normalem Gebrauch und normaler Wartung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern.

Falls irgendein Produkt während der Garantiezeit gewartet werden muss, sollte sich der Käufer direkt an den zuständigen Außendienstmitarbeiter wenden, um den entsprechenden Ort der Reparatur zu vereinbaren. Falls in dieser Garantieerklärung nicht anderweitig festgelegt, werden Reparaturen oder Ersatz auf Kosten von Cardinal Health durchgeführt. Das zu wartende Produkt sollte umgehend entsprechend verpackt und frankiert eingeschickt werden. Das Risiko des Verlusts oder einer Beschädigung bei der Rücksendung an Cardinal Health trägt der Käufer.

In keinem Fall ist Cardinal Health bei Begleitschäden, indirekten oder Folgeschäden im Zusammenhang mit dem Kauf oder der Verwendung irgendwelcher Produkte von Cardinal Health haftbar. Diese Garantie gilt ausschließlich für den Erstkäufer. Sie gilt nicht für spätere Eigentümer oder Halter des Produktes.

Diese Garantie bezieht sich nicht auf Verluste oder Schäden in Zusammenhang mit dem Kauf oder der Verwendung irgendwelcher Produkte von Cardinal Health, und Cardinal Health ist nicht für Verluste oder Schäden im Zusammenhang mit dem Kauf oder der Verwendung irgendwelcher Produkte von Cardinal Health haftbar, die:

(A) nicht von einem autorisierten Cardinal Health Kundendienst gewartet wurden;

(B) die in irgendeiner Art und Weise verändert wurden, so dass nach Meinung von Cardinal Health die Stabilität oder Zuverlässigkeit beeinträchtigt wurde oder die Seriennummer oder Chargennummer des Produktes geändert, unkenntlich gemacht oder entfernt worden ist;

(C) missbräuchlich verwendet wurden oder Fahrlässigkeit oder ein Unfall eine Rolle spielte; oder

(D) in irgendeiner Weise anders als in Übereinstimmung mit der von Cardinal Health zur Verfügung gestellten Gebrauchsanweisung gewartet oder verwendet wurden.

Diese Garantie wird anstelle aller anderen ausdrücklichen und implizierten Garantien und aller anderen Verpflichtungen und Haftbarkeiten von Seiten von Cardinal Health gegeben, und Cardinal Health übernimmt im Zusammenhang mit dem Kauf von Produkten von Cardinal Health weder irgendeine weitere Haftung, noch autorisiert Cardinal Health irgendeine andere Person, irgendeine weitere Haftung zu übernehmen.

CARDINAL HEALTH VERZICHTET AUF ALLE WEITEREN AUSDRÜCKLICHEN ODER IMPLIZIERTEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH GARANTIEN DER MARKTFÄHIGKEIT ODER DER FUNKTIONS- ODER GEBRAUCHSFÄHIGKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER EINE BESTIMMTE ANWENDUNG.

Index

Symbols

24H-Speicher **16**

A

Alaris® Gateway Workstation **10**
Alarme **17**
Allgemeine Optionen **18, 20**
Anlaufkurven **32**
Anzeigen
  BATTERIE **4**
  NETZBETRIEB **4**
Asena® DS Docking Station **10**

B

Batterie **17, 18, 23, 33**
Batteriebetrieb **27**
Bezeichnung **19, 20**
Bildschirmsymbole **6**
Bolus **3, 4, 14, 23**

D

Display **3, 17**
Dockingstation **10, 33**
Druck **6, 23**

E

Einführung **2**
Einlegen einer Spritze **11**
Einstellen der Uhr **19**
Ende dieser Anwendung **16**
Entsorgung **28**
Ereignisspeicher **16**
Ersatzteile **33**
Etikettensymbole **5**

F

Füllen **3, 4, 14, 23**

G

Garantie **35**
Geräteschiene **10**
Gewicht **23**

I

Infusionsleitungen **7, 25, 26**
Infusionsvolumen **6, 23**
Installation **10**
IrDA **31**

K

Kolben **3, 11**
Kontrast **19**
Konzentration **28**
Kundendienstkontakte **34**
Kurzbedienungsanleitung **2**

L

Lagerung **28**

M

Medikamenteneinstellung **21**
Medikamentenname **16**
Medikamentenprotokoll **22**
Mit Tastenbestätigung **14**
Modus **18**
  NORMAL **2, 12, 13**
  TIVA **2, 3, 9, 12, 13, 15, 16, 20, 21, 22**
Montage **7, 10**

R

Reinigung **28**
RS232 **3, 5, 8, 31, 33**

S

Schwesternruf **8, 18, 31**
Sicherungen **27**
Spezifikationen **23**
Sprache **9, 19**
Spritze **22, 33**
Spritzen **2, 19, 20, 24**
Starten der Pumpe **12, 13**
Stativklemme **3, 10**
Steuerungen
  DRUCK **3, 4**
  EIN/AUS **3, 4**
  FÜLLEN/BOLUS **3, 4**
  MULTIFUNKTIONSTASTEN **4**
  OPTION **3, 4**
  PFEIL **4**
  START **3, 4**
  STOP **3, 4**
  STUMM **3, 4**

T

Technisches Wartungshandbuch **18, 31, 33**
Test **27**
Titrieren **15**
Trompetenkurven **32**

Ü

Über dieses Handbuch **2**

V

Verschluss **23, 30**
Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb **7, 8**

W

Warnhinweise **17**
Wartung **27, 28**
Wiederholen **16**
Wirkstoff **22**
Workstation **10, 33**

Z

Zubehör **24**

Alaris®, Asena®, Guardrails® und IVAC® sind eingetragene Marken der Cardinal Health, Inc. oder eine ihrer Tochtergesellschaften. Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

© 2000 - 2006 Cardinal Health, Inc. oder eine ihrer Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten.

1000DF00058 Ausgabe 1

Dieses Dokument enthält proprietäre Informationen von Cardinal Health, Inc. oder einer ihrer Tochtergesellschaften. Sein Erhalt oder Besitz gewährt keinerlei Rechte zur Vervielfältigung des Inhalts oder zur Herstellung oder zum Verkauf eines darin beschriebenen Produktes. Vervielfältigung, Offenlegung oder Verwendung, die nicht dem Verwendungszweck entsprechen, sind ohne spezielle schriftliche Genehmigung von Cardinal Health, Inc. oder einer ihrer Tochtergesellschaften streng untersagt.

Cardinal Health
1180 Rolle
Switzerland
www.cardinalhealth.co.uk/alaris

CardinalHealth